



Kommunales Bildungswerk e.V.

09 - 2025

Weiterbildungsangebot 2025/2026

## Seminare zu betreuungsrelevanten Themen



wissen. teilen. bewegen.



Tel.: 030.293350-0  
Fax: 030.293350-39  
E-Mail: [info@kbw.de](mailto:info@kbw.de)  
Web: [www.kbw.de](http://www.kbw.de)  
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 - 17:00 Uhr  
Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr

**Redaktionsleitung:**  
Ulrike Urbich, Kommunales Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinssitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Berlin, im September 2025

Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte,

wir als Kommunales Bildungswerk e. V. möchten Sie in Ihrem Weiterbildungsweg unterstützen und begleiten.

Aus unserem aktuellen Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische Sonderauszüge für Sie zusammen. Wir bieten Ihnen so die perfekte Übersicht, um schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden.

Auf den folgenden Seiten haben wir unsere „**Seminare zu betreuungsrelevanten Themen**“ für Sie gebündelt. Treffen Sie Ihre Wahl und melden Sie sich direkt an.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir eventuell noch nicht berücksichtigt? Senden Sie uns gern Ihre Vorschläge per Email an [feedback@kbw.de](mailto:feedback@kbw.de)! Ihre Anregungen sind uns wichtig.

Ich freue mich auf den Austausch und ein persönliches Kennenlernen in Präsenz oder digital.

Ihre



Ulrike Urbich  
Geschäftsführerin



## Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir seit 2019 verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Veranstaltungsort sowie Ihre Anreisemöglichkeiten teilen

wir Ihnen in der verbindlichen Seminarinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort begleitet.



## Unterkunft

Für die Buchung der Hotelzimmer beachten Sie bitte die Hinweise im jeweiligen Qualifizierungsangebot. An allen Seminarorten stehen

Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

## Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung ist direkt über unsere Webseite, per E-Mail, per Fax oder postalisch möglich. Beachten Sie bitte unsere Teilnahmebedingungen unter <https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>.

## Seminararten

In **Fachseminaren** werden zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse vermittelt.

**Spezialseminare** widmen sich weiterführend und vertiefend ausgewählten Problemen des Berufsalltags, basierend auf vorhandenen Grundkenntnissen.

In **Workshops** stehen der Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis im Mittelpunkt. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt.

**Kompaktkurse** bestehen aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen. Ausgewählte Kompaktkurse können durch die fakultative Prüfung an einer Hochschule zertifiziert werden, mit der das Curriculum gemeinsam konzipiert wurde.



## Inhouse-Veranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare an dem Ort Ihrer Wahl.



## Newsletter

Erhalten Sie genau die Informationen und Weiterbildungsempfehlungen, die Sie brauchen – kostenfrei und direkt in Ihr Postfach.

Unser Newsletter informiert Sie i.d.R. monatlich über aktuelle Themen, Projekte und Tagungen. Der KBW-Newsletter kann über unsere Webseite abonniert und natürlich auch jederzeit wieder abbestellt werden.



## Service und Information

info@kbw.de  
Tel.: 030-293350-0

Unsere aktuellen Teilnahmebedingungen finden Sie unter <https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>.

# Betreuungsrecht

## Grundzüge des Betreuungsrechts

Systematische Einführung in das Betreuungsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderung.....	3
Systematische Einführung in die Aufgaben der Betreuungsbehörde.....	3
Sozialdiagnostik in Betreuungsbehörden - Erstellung und Einsatz des Sozialberichts .....	4
Die Reform des Betreuungsrechts: eine erste Bilanz (*Neu*).....	4
Sachkundelehrgang für berufliche Betreuer:innen.....	4
Vereinbarung nach § 15 BtOG mit ehrenamtlichen Betreuer:innen .....	4
Registrierung von Berufsbetreuer:innen: Verwaltungsrechtliche Fragen .....	5
Sozialberichte professionell und verständlich schreiben.....	5
Widerruf, Rücknahme und Löschen von Registrierungen für Berufsbetreuende .....	5
Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) - Anforderungen und Umsetzung in der Betreuungsbehörde.....	5
Die Betreuungsbehörde als Urkundsstelle .....	5
Das gerichtliche Verfahren zur Betreuung und freiheitsentziehenden Unterbringung sowie zu ärztlichen Zwangsmassnahmen auf der Grundlage des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) - eine systematische Einführung .....	6
Vermeidung einer Betreuung durch vorrangige Hilfen .....	6
Typische Fehler bei der Führung einer Betreuung und bei ihrer Abwicklung.....	6
Künstliche Intelligenz (KI) für Einsteiger:innen: KI-Tool ChatGPT als persönlicher Assistent in der rechtlichen Betreuung - keine technischen Vorkenntnisse erforderlich .....	7
Professionelle Gesprächsführung in der rechtlichen Betreuung - Methoden und Hilfen für die Praxis (*Neu*).....	7
Vergütung von Berufsbetreuer:innen - aktuelle rechtliche Grundlagen sowie Überblick zu den bevorstehenden Änderungen des Vormünder- und Betreuervergütungsgesetzes (VBVG) zum 01.01.2026 .....	7
Rechtliche Betreuung – Vertretung betreuter Personen in der Vermögenssorge: Überblick über die Genehmigungspflichten (*Neu*).....	7
Rechtliche Betreuung – erste Schritte und letzte Schritte in der Betreuung (*Neu*) .....	7

Rechtliche Betreuung und Eingliederungshilfe: Effektive Schnittstellengestaltung und Zusammenarbeit zwischen Betreuer:innen und Leistungserbringer:innen (*Neu*).....	7
Strafrechtliche Aspekte in der rechtlichen Betreuung: Wenn betreute Personen straffällig werden (*Neu*).....	7
Datenschutz in der rechtlichen Betreuung: Rechtliche Grundlagen und praktische Umsetzung (*Neu*).....	8
Rechtliche Betreuung: Durch Optimierung der Betreuungstätigkeit zu mehr Arbeitszufriedenheit (*Neu*) .....	8
Rechtliche Betreuung - professionelles Beziehungs- und Emotionsmanagement (*Neu*) .....	8
Rechtliche Betreuung - professionelles und modernes Betreuungsmanagement (*Neu*).....	9
Rechtliche Betreuung - notwendige Anträge in der Betreuungsführung (*Neu*).....	9
Rechtliche Betreuung - Vertretung der betreuten Person in Wohnungsangelegenheiten: Überblick über die Genehmigungspflichten (*Neu*).....	9
Unterstützte Entscheidungsfindung im Betreuungsrecht.....	10
Die Vertretungsbefugnis des Betreuers/ der Betreuerin - Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Vertretungsmacht.....	10
Neuregelungen ab 01.01.2023 - Ehegattenvertretung in Angelegenheiten der Gesundheitssorge nach § 1358 BGB .....	10
Rechtliche Betreuung - Geschäftsunfähigkeit und Einwilligungsvorbehalt (*Neu*).....	10
Ausländerrecht für Betreuer:innen und Vormund:innen.....	11
<b>Die wichtigsten Aufgabenkreise im Betreuungsrecht</b>	
Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege: gut gemeint - oft falsch verstanden.....	11
Eilfälle in der Betreuung, Unterbringung nach BGB/PsychKG, Gesundheitssorge, Zwangsbehandlung - aktuelle Fragen des Betreuungsrechts .....	12
Aufgabenkreis Gesundheitssorge: psychiatrisches Grundwissen (Diagnosen, Einrichtungen, Therapieformen) .....	12
Der Aufgabenkreis Wohnungsangelegenheiten - Rechtliche Betreuung und Mietrecht für Wohnung, Pflege-Wohngemeinschaft und Pflegeheim (*Neu*) .....	12
Rechtliche Betreuung und Arbeitsmarktzugang - Aus der Werkstatt auf den ersten Arbeitsmarkt (*Neu*) .....	13

Rechtliche Betreuung und Entscheidungsfindung - unter Berücksichtigung von Leichter Sprache und Positiver Psychologie (*Neu*) .....	13
Rechtliche Betreuung in der Praxis: Was Behörden wissen sollten (*Neu*).....	13
Rechtliche Betreuung: Das Verwaltungsverfahren im Sozialrecht (*Neu*).....	13
Betreute als Schuldner und Gläubiger - Handlungsstrategien und Interventionsmöglichkeiten.....	14
Praxisdialog für rechtliche Betreuer:innen: Erfahrungsaustausch und Lösungsansätze unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung (*Neu*) .....	14
<b>Die Grundzüge des Sozialrechts</b>	
Bürgergeld und Arbeitslosengeld	
Gesamtüberblick für die Beratungspraxis - soziale Absicherung von Arbeitnehmer:innen und erwerbsfähigen Menschen .....	15
Das Verfahren vor dem Sozialgericht - ein Seminar für Betreuer:innen .....	15
<b>Organisation der Betreuertätigkeit und Kompetenzverweiterung</b>	
Betreuungsbehörde und Datenschutz - welche Auswirkungen hat die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) auf die Arbeit der Betreuungsbehörden? .....	16
<b>Weitere Themen aus unserem Seminarangebot</b>	
Der:die Verfahrenspfleger:in in Betreuungs- und Unterbringungssachen .....	16
Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung - Instrumente der selbstbestimmten Willenserklärung .....	17
Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen - selbstbestimmt vorsorgen .....	17
Der Erbfall in der rechtlichen Betreuung .....	17
Das Erbrecht in der Praxis - eine systematische Einführung .....	18
Die Nachlasspflegschaft.....	18
Update Sozialrecht - Gesetzesänderungen, Reformen, Rechtsprechung .....	19
Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte, Wechselwirkungen .....	19
Welche Sozialleistung ist die richtige? Schnittstellen bei sozialen Transferleistungen .....	20
SGB IX Kompakt für Einsteiger .....	20
Eingliederungshilfeleistungen für Menschen mit Behinderungen und nicht deutscher Staatsangehörigkeit.....	20
BTHG: besondere Wohnformen und Wohngemeinschaften - konzeptionelle und strukturelle Konsequenzen.....	20
Bürgergeld und Wohngeld - Schnittstellen zum SGB II und SGB XII.....	21
Bürgergeld und Arbeitslosengeld	
Gesamtüberblick für die Beratungspraxis - soziale Absicherung von Arbeitnehmer:innen und erwerbsfähigen Menschen.....	21
Nothelferleistungen nach § 25 SGB XII - die Sozialhilfeträger als Ausfallbürgen?	
Aufbauseminar .....	22
SGB V und XI - die Kranken- und Pflegeversicherung und deren Leistungsgewährung; Antrags- und Widerspruchsverfahren - ein Seminar für Berater, Sozialarbeiter, Betreuer und Pflegekräfte .....	22
SGB XI: Leistungen der Pflegeversicherung und das Begutachtungsverfahren, insbesondere für geistig und/oder psychisch beeinträchtigte Menschen .....	23
Am Rande der Gesellschaft leben - der Umgang mit sog. Randgruppen insbesondere Verständnis, Grenzen, Sensibilisierung.....	23

## Grundzüge des Betreuungsrechts

- Rechtliche Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuches
- Verfahrensrecht

### Systematische Einführung in das Betreuungsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderung

#### Einführungssseminar

- 11.11. - 12.11.2025 (Berlin)
- 15.01. - 16.01.2026 (Berlin)
- 23.04. - 24.04.2026 (Berlin)
- 03.09. - 04.09.2026 (Berlin)
- 12.11. - 13.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA040N>

- Code: BEA040N \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen der Betreuung systematisch und praxisbezogen zu vermitteln. Die Teilnehmenden werden mit den Grundlagen des materiellen Betreuungsrechts sowie den Grundzügen des jeweils entsprechenden Verfahrensrechts als Voraussetzung für eine selbstständige Führung von Betreuungen oder für eine erfolgreiche Tätigkeit in der Betreuungsbehörde vertraut gemacht.

#### Schwerpunkte:

- Überblick über die einschlägigen Gesetze des Betreuungsrechts, insbesondere BGB, BtOG, FamFG, Grundbegriffe im Familienrecht/ Betreuungsrecht
- Materiell-rechtliche und verfahrensrechtliche Voraussetzungen für eine Betreuung
- § 1821 BGB
- Ablauf des Betreuungsverfahrens
- Hauptsacheverfahren/ Eilverfahren
- Beteiligte des Betreuungsverfahrens
- Aufgabenkreise im Betreuungsverfahren
- Genehmigungsverfahren im Betreuungsrecht
- Berichts- und Auskunftsrechte der Behörden und Gerichte
- Zusammenarbeit mit Berufsbetreuern

**Zielgruppe:** Amtsbetreuer:innen; Beschäftigte von Betreuungsbehörden; Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste; Vereinsbetreuer/ Beschäftigte aus Betreuungsvereinen

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BGB, BtOG, FamFG (z. B. Betreuungsrecht: BtR, Beck im dtv. ISBN 978-3-406-73872-2)

**Dozentin:** Frau Jessica Birkholz, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, selbstständige Berufsbetreuerin und erfahrene Dozentin für den Bereich des Betreuungsrechts

### Systematische Einführung in die Aufgaben der Betreuungsbehörde

#### Einführungssseminar

- 31.03.2026 (Berlin)
- 08.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA050>

- Code: BEA050 \* 270,00 Euro
- Code: BEA050 \* 270,00 Euro

Die Betreuungsbehörde nimmt als Fachbehörde strukturell steuernde Aufgaben im regionalen Betreuungswesen wahr und erfüllt eine wichtige Funktion im kommunalen Hilfesystem im Sinne des Erwachsenenschutzes. Im Seminar werden die Teilnehmenden systematisch und praxisbezogen mit den Aufgaben der Betreuungsbehörde vertraut gemacht. Neben den Gestaltungsmöglichkeiten werden auch mögliche Probleme und Stolperfallen in der praktischen Arbeit vorgestellt.

#### Schwerpunkte:

- Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)
- Registrierungsverfahren und Sachkundenachweis beruflicher Betreuer
- Einführung und Begleitung von ehrenamtlichen Betreuern
- Aufgaben im gerichtlichen Betreuungsverfahren
- Vermittlung geeigneter Hilfen und erweiterte Unterstützung
- Betreuerauswahl
- Aufklärung über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen, einschließlich öffentlicher Beglaubigung
- Aufbau und Pflege eines regionalen Betreuungsnetzwerkes
- Aufgaben der Betreuungsvereine
- Datenschutzbestimmungen

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen, Sozialleistungsträgern und Leistungserbringern, Betreuer und sonstige Interessierte

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BtOG, BGB

**Dozent:** Herr Ulf Rosenberg, Fachbereichsleiter Besondere Soziale Dienste in einem Bezirksamt

## Sozialdiagnostik in Betreuungsbehörden - Erstellung und Einsatz des Sozialberichts

### Fachseminar

20.11. - 21.11.2025 (online)  
19.03. - 20.03.2026 (online)  
19.11. - 20.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA054>  
Code:BEA054 \* 465,00 Euro  
Code:BEA054 \* 465,00 Euro  
Code:BEA054 \* 465,00 Euro

Ziel des Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde ist die bessere Beachtung des Vorrangs der (primären) sozialrechtlichen Hilfesysteme gegenüber der Betreuung. Durch die Änderungen im Betreuungsbehördengesetz sollen die Funktionen der Betreuungsbehörde im Vorfeld und auch im gerichtlichen Verfahren gestärkt werden, um nach Möglichkeit die Einleitung einer Betreuung zu vermeiden. Die Anhörung nach § 279 FamFG vor der Bestellung eines Betreuers soll sich u. a. auf die persönliche, gesundheitliche und soziale Situation des Betroffenen und die Erforderlichkeit der Betreuung einschließlich geeigneter anderer Hilfen (§ 1896 Absatz 2 des BGB) beziehen. Ziel des Seminars ist es, die Mitarbeitenden in ihren sozialdiagnostischen Kompetenzen sowie in den Fähigkeiten der Sozialberichtserstellung zu stärken. Die Teilnehmenden werden befähigt, den neuen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

### Schwerpunkte:

- Grundlagen der Sozialdiagnostik
- Sozialdiagnostik in der Betreuungsbehörde: Einführung einer Arbeitshilfe
- Methodik der Sozialdiagnostik: Umgang mit dem Erhebungsbogen
- Gesprächsführung in der Sozialdiagnostik: Umgang mit den Adressaten
- Erstellung des Sozialberichts: Anforderungen an eine gutachtliche Stellungnahme
- Exemplarische Bearbeitung von anonymisierten Fällen der Seminarteilnehmenden

**Zielgruppe:** Erfahrene Sachbearbeiter:innen von Bußgeldbehörden für Verkehrsordnungswidrigkeiten

**Dozent:** Herr Rolf Glemser, M.A., klinischer Sozialarbeiter, Leiter der Integrierten Suchtberatung und Lehrbeauftragter einer Hochschule

## Die Reform des Betreuungsrechts: eine erste Bilanz (\*Neu\*)

### Fachseminar

12.03. - 13.03.2026 (Berlin)  
17.09. - 18.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA047A>  
Code: BEA047A \* 395,00 Euro  
Code: BEA047A \* 395,00 Euro

Im Seminar wird 2 Jahre nach der Reform des Betreuungsrechts eine erste Bilanz gezogen, inwieweit die Ziele in die Praxis umsetzbar waren. Dazu werden die verschiedenen Instrumente der Reform betrachtet und im Rahmen von Best-Practice-Beispielen die Umsetzung in den Kommunen veranschaulicht. Zudem wird ein Einblick in die Veränderung der Betreuungsstruktur und des Vergütungssystems gegeben.

### Schwerpunkte:

- Kurze Darstellung der wesentlichen Änderungen im Rahmen der Reform
- Die wesentlichen Ziele und ihre tatsächliche Umsetzung
- Der Erforderlichkeitsgrundsatz in der Praxis
- Vorrangige Hilfen nach § 8 Abs.1 BtOG (Eingliederungshilfe) gem. SGB IX
- Hilfe nach § 67 SGB XII, Besondere Soziale Schwierigkeiten
- Erweiterte Unterstützung § 8 Abs. 2 und § 11 Abs.3 BtOG
- Erfahrungsberichte der Modellkommunen zur Implementierung neuer Strukturen
- Veränderungen der Betreuungsstruktur nach der Reform
- Das neue Vergütungssystem für Betreuer:innen

**Zielgruppe:** Mitarbeitende von Betreuungsbehörden und von Betreuungsvereinen bzw. von sozialpsychiatrischen Diensten, mit Eingliederungshilfe und der Hilfen nach SGB XII Beschäftigte, selbständige Berufsbetreuer:innen

**Dozentin:** Sigrid Beermann-Stöveken, Fachdienstleiterin Sozialer Dienst der Stadt Osnabrück

**Beachten Sie bitte auch die folgenden Veranstaltungen:**

## Sachkundelehrgang für berufliche Betreuer:innen

### Kompaktkurs in 11 Modulen

<https://www.kbw.de/seminare/kompaktkurse/sachkundelehrgang-berufliche-betreuer> Code: BES200

## Vereinbarung nach § 15 BtOG mit ehrenamtlichen Betreuer:innen

### Online-Seminar

10.02.2026  
26.08.2026

<https://www.kbw.de/-WEBEA026>  
Code: WEBEA026 \* 200,00 Euro  
Code: WEBEA026 \* 200,00 Euro

## Registrierung von Berufsbetreuer:innen: Verwaltungsrechtliche Fragen

### Fachseminar

11.02.2026 (online)  
15.09.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA051>  
Code: BEA051 \* 200,00 Euro  
Code: BEA051 \* 200,00 Euro

Den Teilnehmenden werden im Seminar Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts im Hinblick auf die Registrierung von Berufsbetreuer:innen vermittelt, die sie danach rechtsicher anwenden können. Sie werden befähigt, die Registrierung von Berufsbetreuer:innen als Verwaltungsakt vorzunehmen, Bescheide zu ändern, Registrierungen zurückzunehmen und zu widerrufen. Die Besonderheiten des Widerspruchverfahrens sind ebenso Gegenstand des Seminars.

### Schwerpunkte:

- Registrierung von Berufsbetreuer:innen
- Einführung in das Allgemeine Verwaltungsrecht (Verwaltungsakt, Anhörung, Fristenberechnung, Rechtsbehelfe)
- Die Registrierung von Berufsbetreuer:innen als Verwaltungsakt - Voraussetzungen und Bescheiderteilung
- Ablehnung, Widerruf, Rücknahme und Löschung der Registrierung
- Außergerichtliche und gerichtliche Rechtsbehelfe (Widerspruch, Abhilfe, Klage)
- Muster-Schreiben und Muster-Workflows

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Betreuungsbehörden, die für Registrierung von Berufsbetreuer:innen zuständig sind

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BtOG, BiRegV

**Dozent:** Herr Michael Pick, Betreuungsamt Kreis Herzogtum Lauenburg

### Beachten Sie bitte auch die folgenden Online-Seminare:

## Sozialberichte professionell und verständlich schreiben

### Online-Seminar

05.11.2025  
17.03.2026  
16.09.2026

<https://www.kbw.de/-WEBEA052>  
Code: WEBEA052 \* 200,00 Euro  
Code: WEBEA052 \* 200,00 Euro  
Code: WEBEA052 \* 200,00 Euro

## Widerruf, Rücknahme und Löschen von Registrierungen für Berufsbetreuende

### Online-Seminar

12.11.2025  
18.03.2026  
28.10.2026

<https://www.kbw.de/-WEBEE090>  
Code: WEBEE090 \* 200,00 Euro  
Code: WEBEE090 \* 200,00 Euro  
Code: WEBEE090 \* 200,00 Euro

## Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) - Anforderungen und Umsetzung in der Betreuungsbehörde

### Online-Seminar

21.04.2026  
20.10.2026

<https://www.kbw.de/-BEA059>  
Code: BEA059 \* 200,00 Euro  
Code: BEA059 \* 200,00 Euro

## Die Betreuungsbehörde als Urkundsstelle

### Fachseminar

13.11.2025 (Berlin)  
30.03.2026 (Berlin)  
09.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA058>  
Code: BEA058 \* 270,00 Euro  
Code: BEA058 \* 270,00 Euro  
Code: BEA058 \* 270,00 Euro

Die Regelungen durch das Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) erweiterten das bereits umfangreiche Tätigkeitsfeld der Betreuungsbehörde u. a. dahingehend, nunmehr Beglaubigungen von Unterschriften und Handzeichen auf Vorsorgevollmachten vorzunehmen. Die Urkundspersonen benötigen für diese Aufgabe ein fundiertes Fachwissen. Die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen und Kenntnisse werden im Seminar vermittelt.

### Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung
- Die besondere Stellung der Urkundsperson
- Richtlinien zur Beurkundung
- Formelle und materiell-rechtliche Normen bei der Beglaubigung
- Ablauf einer Beglaubigung
- Folgen einer Beglaubigung

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Betreuungsbehörden, die Beglaubigungen vornehmen sollen

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BtOG

**Dozentin:** Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Leiterin eines Standesamtes

**Das gerichtliche Verfahren zur Betreuung und freiheitsentziehenden Unterbringung sowie zu ärztlichen Zwangsmaßnahmen auf der Grundlage des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) - eine systematische Einführung**

**Spezialseminar**

24.11. - 25.11.2025 (online)  
21.05. - 22.05.2026 (online)  
23.11. - 24.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA080>

Code: BEA080 \* 395,00 Euro  
Code: BEA080 \* 395,00 Euro  
Code: BEA080 \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden anhand von Fällen aus der gerichtlichen Praxis betreuungsrechtlich verwendbare Grundkenntnisse des Betreuungsverfahrens nach dem FamFG zu vermitteln und die Schwerpunkte seiner Anwendung in der Betreuung zu veranschaulichen. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, theoretisches Wissen und Praxiserfahrungen bei der Analyse typischer Fallkonstellationen anzuwenden. Mit dem Besuch des Seminars sollen sie zudem befähigt werden, Verfahrenspflegschaften zu führen.

**Schwerpunkte:**

- Örtliche Zuständigkeit und Abgabe
- Der Begriff des:der Beteiligten und seine Auswirkungen im Betreuungsverfahren
- Anhörung des:der Betroffenen und anderer Beteigter, Sachverständigengutachten
- Entscheidungsinhalt, Bekanntgabe und Wirksamwerden der Entscheidung, einstweilige Anordnung, Beschwerde, Genehmigung von Rechtsgeschäften
- Unterbringungsverfahren: Zuständigkeit; Anhörung; Sachverständigengutachten; Entscheidungsinhalt; einstweilige Anordnung; Aussetzung der Unterbringung, Verfahren bei ärztlichen Zwangsmaßnahmen
- Verfahrenspflegschaft: rechtliche Grundlagen; Handlungszuständigkeiten; Probleme; Falldiskussion
- Unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung des BAG und BGH

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Behörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen; sonstige Interessierte, z. B. Verfahrenspfleger:innen. Der Besuch des Seminars setzt zwingend Grundkenntnisse des Betreuungsrechts gemäß Seminar Code: BEA040N voraus.

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BGB, FamFG

**Dozent:** Herr Klaus-Dieter Zulyks, selbstständiger Rechtsanwalt und Betreuer

**Vermeidung einer Betreuung durch vorrangige Hilfen**

**Fachseminar**

13.04. - 14.04.2026 (Berlin)  
16.09. - 17.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE083>

Code: BEE083 \* 465,00 Euro  
Code: BEE083 \* 465,00 Euro

Das Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) regelt, dass vor Einrichtung einer Betreuung zu prüfen ist, ob Angebote und Hilfen von Sozialleistungsträgern vorrangig in Betracht kommen. In diesem Seminar werden die wichtigsten vorrangigen "anderen Hilfen" sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote der Sozialleistungsträger, die für die gesetzliche Betreuung relevant sind, dargestellt.

**Schwerpunkte:**

- Vorgaben des BtOG
- Flankierende Sozialgesetze
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung SGB IX
- Beratung und Unterstützung durch den Eingliederungshilfeträger, § 109 SGB IX
- Teilhabe- und Gesamtplanverfahren SGB IX, Ablauf und Einbeziehung der Betreuungsbehörde und weiterer öffentlicher Stellen
- Vorrangige Hilfen der Pflegeversicherung: Pflegeberatung §§ 7a, 7b, 7c, 8, 37 SGB XI; Einführung; Rolle und Qualifikation des Pflegeberaters; Aufgaben des Fallmanagers; Versorgungsplan (Durchführung, Überwachung, Auswertung); Einbezug anderer Leistungsträger; Zusammenarbeit
- Vorrangige Hilfen der Krankenversicherung; Entlassmanagement, Soziotherapie

**Zielgruppe:** Beschäftigte in Betreuungsbehörden

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** Gesetzestexte SGB II, SGB IX, SGB XI, SGB XII

**Dozentin:** Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

**Typische Fehler bei der Führung einer Betreuung und bei ihrer Abwicklung**

**Spezialseminar**

11.06. - 12.06.2026 (Berlin)  
26.11. - 27.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE080>

Code: BEE080 \* 395,00 Euro  
Code: BEE080 \* 395,00 Euro

Bestimmte Fehler bei der Betreuung sind offenbar typisch und werden von Rechtspfleger:innen immer wieder moniert. Die jährliche Prüfung von Bericht und Rechnungslegung über die Vermögenswerte der Betreuten bringen diese zu Tage. Sie führen zu vermeidbaren Auseinandersetzungen, die alle Beteiligten viel Zeit kosten. Unachtsamkeit, z. B. bei der Auslegung von Betreutengeld, verursacht leicht Schadensersatzansprüche. Auch die Beachtung der Wünsche der Betreuten kann problembehaftet sein. Praxisbezogen und anhand von Fallbeispielen sollen diese Fehler erkannt und Wege zu ihrer Überwindung aufgezeigt werden.

**Schwerpunkte:**

- Umfang und Beschränkungen des Vertretungsrechts der Betreuten
- Einordnung der Eigenhandlungen und Wünsche der Betreuten
- Beachtung gesetzlicher Vorgaben bei der Geldanlegung (Mündelsicherheit und Sperren)
- Fehler bei der Abwehr von Gläubiger:innen und der Geltendmachung von Ansprüchen der Betreuten
- Taktik im Verfahren zur Erlangung betreuungsrechtlicher Genehmigungen
- Umgang mit bestehenden Vollmachten neben der Betreuung
- Erteilung von Vollmachten während der Betreuung durch den:die Betreute:n und den:die Betreuer:in
- Fehlerquellen bei freiheitsentziehenden Maßnahmen und ärztlichen Eingriffen
- Pflichten beim Tod von Betreuten
- Umgang mit Nachlassgericht, Erben und Nachlasspfleger:innen

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen

**Mit zu bringende Arbeitsmittel:** BGB, FamFG

**Dozentin:** Frau Jessica Birkholz, Rechtsanwältin für Familienrecht, selbstständige Berufsbetreuerin und erfahrene Dozentin für den Bereich des Betreuungsrechts

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

**Künstliche Intelligenz (KI) für Einsteiger:innen: KI-Tool ChatGPT als persönlicher Assistent in der rechtlichen Betreuung - keine technischen Vorkenntnisse erforderlich**

**Online-Seminar**

20.01. - 21.01.2026  
09.03. - 10.03.2026

<https://www.kbw.de/-WEBEA055>

Code: WEBEA055 \* 295,00 Euro  
Code: WEBEA055 \* 295,00 Euro

**Professionelle Gesprächsführung in der rechtlichen Betreuung - Methoden und Hilfen für die Praxis (\*Neu\*)**

**Online-Seminar**

24.10.2025  
06.03.2026  
05.10.2026

<https://www.kbw.de/-BEE079>

Code: BEE079 \* 270,00 Euro  
Code: BEE079 \* 270,00 Euro  
Code: BEE079 \* 270,00 Euro

**Vergütung von Berufsbetreuer:innen - aktuelle rechtliche Grundlagen sowie Überblick zu den bevorstehenden Änderungen des Vormünder- und Betreuervergütungsgesetzes (VBVG) zum 01.01.2026**

**Online-Seminar**

25.11.2025

<https://www.kbw.de/-BEE078>

Code: BEE078 \* 200,00 Euro

**Rechtliche Betreuung – Vertretung betreuter Personen in der Vermögenssorge: Überblick über die Genehmigungspflichten (\*Neu\*)**

**Online-Seminar**

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-BEE076>

Code: BEE076 \* 200,00 Euro

**Rechtliche Betreuung – erste Schritte und letzte Schritte in der Betreuung (\*Neu\*)**

**Online-Seminar**

16.01.2026  
08.05.2026

<https://www.kbw.de/-BEE084>

Code: BEE084 \* 200,00 Euro  
Code: BEE084 \* 200,00 Euro

**Rechtliche Betreuung und Eingliederungshilfe: Effektive Schnittstellengestaltung und Zusammenarbeit zwischen Betreuer:innen und Leistungserbringer:innen (\*Neu\*)**

**Online-Seminar**

04.02.2026  
03.09.2026

<https://www.kbw.de/-BEE091>

Code: BEE091 \* 200,00 Euro  
Code: BEE091 \* 200,00 Euro

**Strafrechtliche Aspekte in der rechtlichen Betreuung: Wenn betreute Personen straffällig werden (\*Neu\*)**

**Online-Seminar**

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-BEE092>

Code: BEE092 \* 200,00 Euro

## Datenschutz in der rechtlichen Betreuung: Rechtliche Grundlagen und praktische Umsetzung (\*Neu\*)

### Online-Seminar

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-BEE093>

Code: BEE093 \* 200,00 Euro

Das Online-Seminar vermittelt fundierte Kenntnisse über die datenschutzrechtlichen Anforderungen in der rechtlichen Betreuung. Ziel ist es, den Teilnehmenden die wesentlichen gesetzlichen Vorschriften und deren praktische Umsetzung im Betreuungsalltag näherzubringen. Kenntnisse im Datenschutzrecht sind nicht erforderlich.

#### Schwerpunkte:

- Einführung in die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und in das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- Rechte und Pflichten der Betreuer:innen im Umgang mit personenbezogenen Daten
- Praktische Umsetzung der Datenschutzanforderungen im Betreuungsalltag
- Umgang mit Datenpannen und Meldepflichten
- Datenschutz in der Zusammenarbeit mit Dritten
- Dokumentation und Nachweisführung im Datenschutz
- Fallbeispiele und rechtliche Fallstricke

**Zielgruppe:** rechtliche Betreuer:innen, Beschäftigte in Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden, Rechtsanwält:innen und alle, die in der rechtlichen Betreuung tätig sind

**Arbeitsmittel:** BGB

**Dozent:** Jan-Hendrik Labusga

## Rechtliche Betreuung: Durch Optimierung der Betreuungstätigkeit zu mehr Arbeitszufriedenheit (\*Neu\*)

### Online-Seminar

16.04.2026  
04.06.2026

<https://www.kbw.de/-BEE094>

Code: BEE094 \* 200,00 Euro  
Code: BEE094 \* 200,00 Euro

In diesem Seminar erfahren rechtliche Betreuer:innen, wie sie ihre Betreutätigkeit optimieren können, um mehr Zufriedenheit in ihrer Tätigkeit zu erreichen. Der Fokus liegt auf der effektiven Nutzung von Ressourcen, um mehr Raum für das Wesentliche zu schaffen. Die Teilnehmenden entwickeln Strategien zur Verbesserung der Büroorganisation und Strukturierung, die ihren persönlichen Arbeitsstil unterstützen. Klare Kommunikation im Netzwerk und Themen wie Abgrenzung und Delegation werden ebenfalls behandelt.

#### Schwerpunkte:

- Effektive Ressourcennutzung: Strategien zur optimalen Nutzung von Zeit und Mitteln im Betreuungsalltag
- Büroorganisation und Struktur: Entwicklung von Methoden zur Verbesserung der Arbeitsumgebung und -prozesse
- Kommunikation und Delegation: Förderung klarer Kommunikation im Netzwerk und effektive Delegation von Aufgaben
- Praxisaustausch, Best Practices

**Zielgruppe:** Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, weitere Interessierte

**Dozent:** Michael Heßler, Berufsbetreuer

## Rechtliche Betreuung - professionelles Beziehungs- und Emotionsmanagement (\*Neu\*)

### Fachseminar

11.03. - 12.03.2026 (Berlin)  
07.10. - 08.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE095>

Code: BEE095 \* 395,00 Euro  
Code: BEE095 \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es einen reflektierten Umgang mit emotionalen Belastungen in der Betreuungsarbeit zu fördern. Häufig werden die Emotionen im Arbeitskontext nicht geäußert, was zu Überforderung oder Konflikten führen kann. Als Basis für wertschätzende sowie ziel- und ergebnisorientierte Zusammenarbeit trainieren die Teilnehmenden, ihre Gefühle wahr- und ernst zunehmen, zu steuern und adäquat zu äußern. Das Seminar beleuchtet, wie Emotionen das Handeln beeinflussen, welche Folgen daraus entstehen können und welche Handlungsmöglichkeiten sich in herausfordernden oder konfliktreichen Situationen ergeben. Zudem wird das Verhältnis von Arbeitsauftrag als rechtliche Betreuer:innen und Erwartungen der verschiedenen Beteiligten betrachtet, um auch mit professionellem Abstand einen angemessenen, fachlichen und respektvoll wertschätzenden Umgang zu erreichen. Das Seminar bietet Raum für das Einbringen von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis und den kollegialen Austausch.

#### Schwerpunkte:

- Wahrnehmung, Reflexion und Kommunikation eigener Wertvorstellungen, Bedürfnisse und Grenzen
- Die Situation und Emotion der Anderen: Perspektivwechsel und Empathie
- Umgang mit Stresssituationen, Widersprüchen und Abwehrreaktionen im Betreueralltag
- Entwicklung von Widerstandsfähigkeiten
- Möglichkeiten zur kollegialen Beratung

**Zielgruppe:** Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, ehrenamtliche rechtliche Betreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen

**Dozentin:** Maria Anna Thamm-Ataian, Berufsbetreuerin, Psychologische Beraterin, Dozentin

## Rechtliche Betreuung - professionelles und modernes Betreuungsmanagement (\*Neu\*)

### Fachseminar

28.01. - 29.01.2026 (Berlin)

16.09. - 17.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE096>

Code: BEE096 \* 395,00 Euro

Code: BEE096 \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die gelingende Umsetzung des seit dem Jahr 2023 reformierten Betreuungsrechtes im Betreuungsalltag im Sinne der Stärkung der Selbstbestimmung unterstützungsbedürftiger Menschen. Dazu zählt, effizient und wirksam unter erhöhter Anforderung des Betreuungsrechts zu arbeiten. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Betrachtung der zur Verfügung stehenden Ressourcen im Verhältnis zu den neuen Herausforderungen sowie die Entwicklung einer realistisch umsetzbaren Arbeitsweise. Das Seminar bietet Raum für das Einbringen von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis und den kollegialen Austausch.

#### Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen und neue Anforderungen an die rechtliche Betreuung
- Inhaltliche Struktur und Richtung für die Betreuungsarbeit
- Methoden und Handlungsrepertoire für die berufliche Arbeitsweise
- Prozessbeobachtung, Selbst- und Ergebniskontrolle
- Möglichkeiten zur kollegialen Beratung

**Zielgruppe:** Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, ehrenamtliche rechtliche Betreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen

**Dozent:** Maria Anna Thamm-Ataian, Berufsbetreuerin, Psychologische Beraterin, Dozentin

## Rechtliche Betreuung - notwendige Anträge in der Betreuungsführung (\*Neu\*)

### Fachseminar

05.12.2025 (Berlin)

06.03.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE075>

Code: BEE075 \* 270,00 Euro

Code: BEE075 \* 270,00 Euro

Das Seminar bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Anträge, die im Rahmen der Betreuungsführung relevant sind. Es richtet sich vorrangig an Betreuer:innen und Personen, die Betreuer:innen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen sicheren Umgang mit dem Begriff und den Rechtsfolgen von Anträgen zu vermitteln und alle gängigen Anträge aus dem Betreuungsrecht und dem Sozialrecht sowohl rechtlich kennenzulernen als auch praktisch anzuwenden. Es werden Antragsformulare in das Seminar eingebracht und exemplarisch bearbeitet.

#### Schwerpunkte:

- Anträge aus dem Betreuungsrecht: Genehmigungsanträge aus der Vermögenssorge; Genehmigungsanträge aus der Personensorge; verfahrensbegleitende Anträge (z.B. Vergütung, Aufhebung/Erweiterung der Betreuung)
- Anträge aus dem Sozialrecht: Anträge auf Arbeitslosengeld II (SGB II); Anträge auf Grundsicherung (SGB XII); Anträge auf Eingliederungshilfe (SGB IX)
- Sonstige Anträge: Anträge für Gebührenbefreiung (ehemals GEZ), Pflegeversicherung, Kindergarten; Rentenanträge

**Zielgruppe:** (neue) Berufsbetreuer:innen und deren Mitarbeitende, Vereinsbetreuer:innen, Mitarbeitende von Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden, ehrenamtliche Betreuer:innen, Fachkräfte aus sozialen Einrichtungen mit Bezug zur rechtlichen Betreuung

**Arbeitsmittel:** Unterlagen werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt

**Dozent:** Stefan Stroh, Rechtsanwalt, stellvert. Geschäftsführer eines Betreuungsvereins

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

## Rechtliche Betreuung - Vertretung der betreuten Person in Wohnungsangelegenheiten: Überblick über die Genehmigungspflichten (\*Neu\*)

### Online-Seminar

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-BEE077>

Code: BEE077 \* 200,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite [www.kbw.de](http://www.kbw.de)

**Unterstützte Entscheidungsfindung im Betreuungsrecht****Workshop**

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-BEA041W>

Code: BEA041W \* 270,00 Euro

Mit der Betreuungsrechtsreform zum 01.01.2023 wurde auch die "Unterstützte Entscheidungsfindung" zur Ermittlung der individuellen Wünsche der betreuten Personen eingeführt. Doch wie kann diese in der Praxis umgesetzt werden? Erfahrungen aus einem halben Jahr mit der neuen Reform sollen in diesem Workshop gesammelt und weitere Möglichkeiten der Ausgestaltung erprobt werden. Das Einbringen von Fallbeispielen aus der Praxis ist erwünscht.

**Schwerpunkte:**

- Wiederholung der Grundzüge der Unterstützten Entscheidungsfindung
- Erhebung des Erfahrungsstandes der Teilnehmenden
- Reflexion der bisherigen Erfahrungen
- Herausarbeiten von Hindernissen und Lösungsansätzen
- Formulierung möglicher Weiterentwicklungen und Verbesserungsmöglichkeiten
- Erproben von Kommunikations- und Verhaltensweisen

**Zielgruppe:** Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Ehrenamtliche Betreuer:innen**Dozentin:** Frau Judith Loick, B.A. Soziale Arbeit und M.A: Kultur, Ästhetik, Medien, Leiterin einer Betreuungsstelle**Die Vertretungsbefugnis des Betreuers/ der Betreuerin - Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Vertretungsmacht****Spezialseminar**

10.11.2025 (Berlin)  
06.02.2026 (Berlin)  
27.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE145>Code: BEE145 \* 270,00 Euro  
Code: BEE145 \* 270,00 Euro  
Code: BEE145 \* 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Vertretung unter Beachtung der Neuregelungen der Betreuungsrechtsreform 2023 aufzuzeigen. Weiterhin bietet es Hilfestellung für die Betreuer im Umgang mit Einrichtungen und Behörden, wenn es um die Frage der Zuständigkeit und der Abgrenzung zu deren Aufgaben geht.

**Schwerpunkte:**

- Inhalt und Umfang der Vertretungsmacht
- Geschäfts- und Einsichtsfähigkeit des Betreuten
- Handlungs- und Prozessfähigkeit des Betreuten
- Aufgaben des Betreuers im Innenverhältnis
- Auswirkungen des Einwilligungsvorbehaltes
- Relevante Aufgabenkreise und Mitwirkungspflichten
- Abgrenzung zu den Verpflichtungen von Sozialleistungsträgern und Leistungserbringern
- Rechtsprechung

**Zielgruppe:** Betreuer, Beschäftigte von Betreuungsvereinen, Betreuungsbehörden, Sozialleistungsträgern und Leistungserbringern, an der künftigen Tätigkeit als Betreuer Interessierte**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BGB**Dozent:** Herr Ulf Rosenberg, Dipl.-Verwaltungswirt, Fachbereichsleiter Besondere Soziale Dienste in einem Bezirksamt**Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:****Neuregelungen ab 01.01.2023 - Ehegattenvertretung in Angelegenheiten der Gesundheitssorge nach § 1358 BGB****Online-Seminar**

19.05.2026  
10.11.2026

<https://www.kbw.de/-WEBEA083>Code: WEBEA083 \* 200,00 Euro  
Code: WEBEA083 \* 200,00 Euro**Rechtliche Betreuung - Geschäftsunfähigkeit und Einwilligungsvorbehalt (\*Neu\*)****Online-Seminar**

06.11.2025  
05.06.2026  
05.11.2026

<https://www.kbw.de/-BEA048>Code: BEA048 \* 200,00 Euro  
Code: BEA048 \* 200,00 Euro  
Code: BEA048 \* 200,00 Euro

## Ausländerrecht für Betreuer:innen und Vormund:innen

### Spezialseminar

09.03.2026 (online)  
07.09.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA037>

Code: BEA037 \* 270,00 Euro

Code: BEA037 \* 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit der komplexen Thematik des Ausländerrechts vertraut zu machen. Für eine in Deutschland lebende Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit kann ein:e Betreuer:in durch das Betreuungsgericht bestellt werden. Aufgrund der aktuellen Situation stehen Betreuer:innen, Betreuungsbehörden und Gerichte einer stetig wachsenden Zahl von Betreuten mit Migrationshintergrund gegenüber. Auch die Einreisezahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen (UMA) sind in den letzten Jahren angestiegen. Aufgrund der Unerreichbarkeit der Eltern, erhalten minderjährige Geflüchtete eine:n Vormund:in. Neben Personensorge erfordert diese Situation von den Beteiligten solide Grundkenntnisse im Ausländerrecht, um die Betroffenen in ausländerrechtlichen Verfahren vertreten und begleiten zu können.

#### Schwerpunkte:

- Überblick über die maßgeblichen Regelungen im Ausländerrecht
- Ablauf und Besonderheiten des Asylverfahrens
- Klageverfahren und Folgen der Entscheidung(en)
- Aufenthaltsgesetz in der praktischen Anwendung (u. a. Abschiebeschutz)
- Aufenthaltsstil sowie deren Verlust (insbesondere durch deliktesches Handeln)
- Abschiebung und Überstellung (u. a. Abschiebehaft)
- Besonderheiten des Klageverfahrens
- Härtefallkommissionen und deren Möglichkeiten

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen sowie Vormünder:innen

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** AufenthaltsG, AufenthaltsVO, FreizügigkeitsG/EU

**Dozent:** Herr Stephan Krämer, Dipl.-Verwaltungswirt, Mitarbeiter einer Betreuungsbehörde

## Die wichtigsten Aufgabenkreise im Betreuungsrecht

- Gesundheitssorge
- Aufenthaltsbestimmung/Wohnungsangelegenheiten
- Vermögenssorge

## Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege: gut gemeint - oft falsch verstanden

### Fachseminar

26.11. - 27.11.2026 (online)  
20.05. - 21.05.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BED066>

Code: BED066 \* 395,00 Euro

Code: BED066 \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Ansätze aufzuzeigen, Fixierungsmaßnahmen in der Pflege zu vermeiden. Der Umgang mit bewegungseinschränkenden Maßnahmen ist eines der sensibelsten Themen in der Pflege. Neben der Vermittlung des fachlichen Standards im Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen werden insbesondere Blockaden, die die Umsetzung einer wissensbasierten Pflege behindern, herausgearbeitet. Die Teilnehmenden eignen sich Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen an. Sie erhalten Argumentationshilfen zur Einbeziehung anderer Verantwortlicher. Das Seminar beschäftigt sich mit einem erfolgreichen psychosozialen Ansatz zur Vermeidung von Fixierungsmaßnahmen und grenzt sich damit von verfahrensrechtlichen Ansätzen ab. Die Freiheitsentziehung durch sedierende Medikamente wird nur kurz erörtert.

#### Schwerpunkte:

- Kurzer Überblick über die rechtlichen Grundlagen: Betreuungsrecht; Haftung
- Wissensbasierte Pflege
- Abbau von Blockaden bei der Umsetzung: Ängste; Schuldgefühle; überzogenes Sicherheitsdenken; verschobene Verantwortung
- Umgang mit Gefährdungssituationen: Handlungsschritte; Alternativen

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Betreuungsstellen und Heimaufsichtsbehörden, Betreuer:innen, Pflegeverantwortliche

**Dozentin:** Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

## Eilfälle in der Betreuung, Unterbringung nach BGB/PsychKG, Gesundheitssorge, Zwangsbehandlung - aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

<b>Spezialseminar</b>	<a href="https://www.kbw.de/-BED040">https://www.kbw.de/-BED040</a>
26.02.2026 (Berlin)	Code: BED040 * 270,00 Euro
04.09.2026 (Berlin)	Code: BED040 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zwei in der Praxis der Betreuungstätigkeit wichtige Komplexe in systematischer Weise gründlich zu behandeln. Es wird zugleich die Gelegenheit gegeben, auf aktuelle Entwicklungstendenzen im Betreuungsrecht einzugehen und diese zu diskutieren. Besonderer Wert wird auf die Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung gelegt.

### Schwerpunkte:

#### Eilfälle in der Betreuung

- Gewöhnliche einstweilige Anordnung, Voraussetzungen gem. §§ 300, 301 FamFG
- Eilige einstweilige Anordnungen
- Vorläufige Maßregeln
- Eilfälle bei der ärztlichen Behandlung des Betreuten: Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsfähig ist; Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsunfähig und der Eingriff nicht gefährlich im Sinne von § 1829 BGB ist; Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsunfähig und der Eingriff gefährlich ist

#### Unterbringung/unterbringungsähnliche Maßnahmen und aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

- Unterbringung: Abgrenzung öffentlich-rechtliche Unterbringung - Unterbringung nach BGB; Voraussetzungen für eine Unterbringungsgenehmigung nach BGB; Verfahren
- Unterbringungsähnliche Maßnahmen: Arten; Voraussetzungen für eine Genehmigungserteilung; Verfahren
- Aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen. Für dieses Seminar werden Grundkenntnisse des Betreuungsrechts vorausgesetzt.

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BGB, FamFG

**Dozent:** Herr Stefan Stroh, Rechtsanwalt

## Aufgabenkreis Gesundheitssorge: psychiatrisches Grundwissen (Diagnosen, Einrichtungen, Therapieformen)

<b>Fachseminar</b>	<a href="https://www.kbw.de/-BEC020N">https://www.kbw.de/-BEC020N</a>
20.11. - 21.11.2025 (Berlin)	Code: BEC020N * 395,00 Euro
26.02. - 27.02.2026 (Berlin)	Code: BEC020N * 395,00 Euro
19.11. - 20.11.2026 (Berlin)	Code: BEC020N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, rechtlichen Betreuer:innen, die noch nicht über psychiatrische Kenntnisse verfügen oder vorhandene Kenntnisse auffrischen möchten, Grundkenntnisse über zentrale „Störungsbilder“ psychischer Krankheiten zu vermitteln, einen ersten Überblick über das unübersichtliche Versorgungssystem zu geben und die wichtigsten ärztlichen und nichtärztlichen Therapieformen zu erklären. Auch Berufseinstieger:innen sind eingeladen. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre Fragestellungen aus der beruflichen Praxis in das Seminar einzubringen.

### Schwerpunkte:

- Aufbau des psychiatrischen Klassifikationssystems ICD-10
- Ursachen psychiatrischer Erkrankungen
- Hauptsymptomatik der verschiedenen Störungsbilder
- Übersicht über psychiatrische Einrichtungen und Therapieformen
- Grundlagen der diagnosespezifischen Gesprächsführung mit psychisch Kranken

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Betreuungsbehörden und -vereinen, Berufsbetreuer:innen

**Dozentin:** Frau Anja Geißler, Dipl.-Psychologin

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

## Der Aufgabenkreis Wohnungsangelegenheiten - Rechtliche Betreuung und Mietrecht für Wohnung, Pflege-Wohngemeinschaft und Pflegeheim (\*Neu\*)

<b>Online-Seminar</b>	<a href="https://www.kbw.de/-BEB141">https://www.kbw.de/-BEB141</a>
13.11.2025	Code: BEB141 * 200,00 Euro
28.05.2026	Code: BEB141 * 200,00 Euro
12.11.2026	Code: BEB141 * 200,00 Euro

## Rechtliche Betreuung und Arbeitsmarktzugang - Aus der Werkstatt auf den ersten Arbeitsmarkt (\*Neu\*)

### Fachseminar

28.01.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE087>

Code: BEE087 \* 270,00 Euro

Die Teilnehmenden erwerben praxisnahe Wissen und rechtliche Handlungssicherheit rund um den Arbeitsmarkt, Sozialleistungen, Integrationsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote für betreute Personen. Sie erlangen zudem Rechts- und Handlungssicherheit im Umgang mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Außerdem stärken die Teilnehmenden ihre Beratungskompetenz und werden zur effektiven Unterstützung bei arbeitsmarktbezogenen Fragestellungen im Betreuungsalltag befähigt.

#### Schwerpunkte:

- Bedeutung des Arbeitsmarkts in der Betreuungsarbeit (Relevanz zur gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe, Rolle der rechtlichen Betreuung)
- Sozialrecht im Kontext Arbeitsmarkt (SGB II, SGB III, SGB IX, SGB XII)
- Unterstützungsangebote und Integrationsmöglichkeiten
- Berufliche Rehabilitation und Qualifizierung
- Die Werkstatt für Menschen mit Behinderung - Aufbau/Struktur, Übergangsmöglichkeiten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Praxisnahe Fallarbeit
- Aktuelle Entwicklungen und Erfahrungsaustausch

**Zielgruppe:** Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, Beschäftigte in Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden, ehrenamtliche Betreuer:innen, Fachkräfte aus Sozialdiensten öffentlicher und freier Träger, Mitarbeitende von Behörden mit Bezugspunkten zu rechtlicher Betreuung und (beruflichen) Teilhabeleistungen, Interessierte, die Menschen beim Zugang zum Arbeitsmarkt und bei arbeitsmarktbezogenen Themen unterstützen

**Dozent:** Matthias Rasche, Berufsbetreuer und langjähriger Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit

## Rechtliche Betreuung und Entscheidungsfindung - unter Berücksichtigung von Leichter Sprache und Positiver Psychologie (\*Neu\*)

### Fachseminar

29.01. - 30.01.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE088>

Code: BEE088 \* 395,00 Euro

Die Teilnehmenden erwerben praxisnahe Kompetenzen, um betreute Personen in der Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung aktueller rechtlicher Vorgaben zu stärken. Ein Fokus liegt auf der barrierefreien Kommunikation durch Leichte Sprache, die es ermöglicht, Informationen klar und verständlich zu vermitteln. Dies fördert die Selbstbestimmung der betreuten Personen, indem sie in die Lage versetzt werden, informierte Entscheidungen zu treffen. Zusätzlich werden im Seminar die Prinzipien der Positiven Psychologie, insbesondere das PERMA-Modell, integriert. Diese Prinzipien helfen, das Wohlbefinden und die Resilienz der betreuten Personen zu stärken, indem sie positive Emotionen und sinnvolle Beziehungen fördern. Durch praktische Übungen wird das Gelernte direkt anwendbar gemacht.

#### Schwerpunkte:

- Rechtlicher Rahmen und Grundprinzipien: Bedeutung der unterstützten Entscheidungsfindung; Rolle und Pflichten; Gesetzliche Verpflichtung zur barrierefreien Kommunikation
- Grundregeln und Bedeutung der Leichten Sprache
- Praktische Übungen zur Leichten Sprache (Übersetzen von komplexen Informationen in Leichte Sprache, Gesprächsführung mit Leichter Sprache)
- Das PERMA-Modell als Leitfaden für Wohlbefinden
- Reflexion und Anwendung des PERMA-Modells im Betreuungsalltag
- Transfer in die Praxis, Entwicklung individueller Handlungspläne für die eigene Betreuungspraxis
- Praxisnahe Fallarbeit

**Zielgruppe:** Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, Mitarbeitende von Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden, ehrenamtliche Betreuer:innen

**Dozent:** Matthias Rasche, Berufsbetreuer und langjähriger Kommunikations- und Führungstrainer

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

## Rechtliche Betreuung in der Praxis: Was Behörden wissen sollten (\*Neu\*)

### Online-Seminar

11.02.2026

<https://www.kbw.de/-BEE089>

Code: BEE089 \* 250,00 Euro

## Rechtliche Betreuung: Das Verwaltungsverfahren im Sozialrecht (\*Neu\*)

### Online-Seminar

25.02.2026

<https://www.kbw.de/-BEE090>

Code: BEE090 \* 250,00 Euro

## Betreute als Schuldner und Gläubiger - Handlungsstrategien und Interventionsmöglichkeiten

### Spezialseminar

17.11.2025 (online)  
05.05.2026 (online)  
04.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BEE030>  
Code: BEE030 \* 270,00 Euro  
Code: BEE030 \* 270,00 Euro  
Code: BEE030 \* 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit dem Schuld- und Insolvenzrechts anhand von praktischen Fallbeispielen vertraut zu machen. Dabei wird der Weg einer Forderung von der ersten Mahnung bis zu den Möglichkeiten der Zwangsvollstreckung und der entsprechenden Intervention erarbeitet. Es werden praktisch erprobte Lösungswege aufgezeigt und ein Überblick über die Grundlagen der Schuldenregulierung mit und ohne Insolvenz gegeben. Zugleich werden die Teilnehmenden befähigt, die Interessenlage der Gläubiger:innen einzuschätzen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass die Betreuten selbst als Gläubiger:innen in Erscheinung treten. Fallbeispiele aus der Praxis der Schuldnerberatung werden die aufzuzeigenden Wege und Auswege verdeutlichen.

### Schwerpunkte:

- Was ist Überschuldung?
- Möglichkeiten der Sicherung des notwendigen Lebensbedarfs
- Ermittlung der Gläubiger:innen
- Handlungsstrategien bei Schulden der Betreuten bzw. Ratsuchenden
- Prüfen der Forderung: Inkasso und Verjährung
- Der Weg einer Forderung von der ersten Mahnung bis zu den Pfändungsmöglichkeiten (z.B. Kontopfändung, Lohnpfändung)
- Mahnverfahren: vom Mahnbescheid bis hin zur Vermögensauskunft
- Abwehr von Maßnahmen der Zwangsvollstreckung; Pfändungsschutz; Pfändungsschutzkonto
- Interventionsmöglichkeiten bei Primär- und Sekundärschulden
- Schuldenregulierungsmöglichkeiten mit und ohne Insolvenz
- Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren/Reform der Insolvenzordnung
- Ablauf des Insolvenzverfahrens / Restschuldbefreiungsverfahren

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Betreuungsbehörden und -vereinen, Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte aus Schuldnerberatungsstellen, aus Jugendämtern; Sozialarbeiter:innen von Heimen; aus sozialen Einrichtungen und sonstige Interessierte

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BGB, ZPO, SGB II und XII, InsO (keine zwingende Voraussetzung)

**Dozentin:** Frau Claudia Helbig, Schuldner- und Insolvenzberaterin, Dipl.-Sozialpädagogin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

## Praxisdialog für rechtliche Betreuer:innen: Erfahrungsaustausch und Lösungsansätze unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung (\*Neu\*)

### Online-Seminar

05.11.2025  
08.05.2026  
06.11.2026

<https://www.kbw.de/-BEA101>  
Code: BEA101 \* 200,00 Euro  
Code: BEA101 \* 200,00 Euro  
Code: BEA101 \* 200,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite [www.kbw.de](http://www.kbw.de)

## Die Grundzüge des Sozialrechts

- Recht der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Eingliederung in den Arbeitsmarkt (SGB III)
- Recht der Grundsicherung (SGB II/SGB XII)

## Bürgergeld und Arbeitslosengeld Gesamtüberblick für die Beratungspraxis - soziale Absicherung von Arbeitnehmer:innen und erwerbsfähigen Menschen

### Fachseminar

14.04.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-SOB003>

Code:SOB003 \* 270,00 Euro

In der Praxis stellen sich im Zusammenhang mit der Beratung von Menschen über Ansprüche nach dem SGB II (Bürgergeld) und SGB III (Arbeitslosengeld), verschiedene Fragen. So ist oft unklar, welche Ansprüche Menschen haben, die aufgrund von Erkrankungen oder mangelnder Verfügbarkeit (z. B. durch fehlende Kinderbetreuung, Pflege, Meldeversäumnisse) nicht arbeiten können. Auch im Verständnis von Begrifflichkeiten kann es Unsicherheiten geben. Es ist häufig nicht bekannt, dass es einen Unterschied zwischen einem Beschäftigungs- und einem Arbeitsverhältnis gibt und dass eine Dauererkrankung nicht mit einer Erwerbsunfähigkeit gleichzusetzen ist. Diese Kenntnisse sind jedoch wichtig zur Beurteilung, welche Leistungen in Anspruch genommen werden können. In diesem Seminar werden Zuständigkeiten sowie Leistungsvoraussetzungen und -ansprüche nach dem SGB II (Bürgergeld) und SGB III (Arbeitslosengeld) für den Personenkreis der Menschen, die als erwerbsfähig gelten, mit ihren Voraussetzungen und Zuständigkeiten, unter Nennung von Praxisbeispielen, systematisch dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf den Leistungen zur sozialen Absicherung.

#### Schwerpunkte:

- Grundbegriffe
- Arbeitslosengeld (SGB III): Zuständigkeit; Leistungsberechtigung (Arbeitslosmeldung, Verfügbarkeit, Anwartschaftszeit); Arbeitslosengeld (Höhe, Dauer, Beginn, Nebeneinkommen)
- Bürgergeld (SGB II): Zuständigkeit; Leistungsberechtigung (Erwerbsfähigkeit, Hilfebedürftigkeit, Bedarfsgemeinschaft, ausgeschlossene Personen); Leistungen (Regelbedarf, Mehrbedarf, Kosten der Unterkunft, weitere Leistungen)
- Aufstockende Leistungen im SGB II und SGB III

**Zielgruppe:** Beschäftigte in Jobcentern und Sozialämtern, Beschäftigte der Beratungsstellen, Berater:innen von Interessen- und Wohlfahrtseinheiten, rechtliche Betreuer:innen

**Dozentin:** Frau Myriam Battard, B.A. Bundesagentur für Arbeit, Dozentin im Sozialrecht

## Das Verfahren vor dem Sozialgericht - ein Seminar für Betreuer:innen

### Fachseminar

27.02.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB180N>

Code: BEB180N \* 270,00 Euro

Das sozialgerichtliche Verfahren ist für Betreuer:innen aufgrund der Zuständigkeit der Sozialgerichte für Rechtsstreitigkeiten im Bereich Renten- und Krankenversicherung, vor allem im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der Sozialhilfe, von wesentlicher Bedeutung. Gegenstand des Fachseminars ist die praxisorientierte Vermittlung der Regeln und Grundsätze des sozialgerichtlichen Verfahrens unter besonderer Berücksichtigung der Stellung der Betreuer:innen. Es soll die Teilnehmenden mit dem Ablauf des Verfahrens vor dem Sozialgericht vertraut machen, damit sie ihre Rolle besser ausfüllen und zu einer sachgerechten Prozessführung sowie zu einer befriedigenden Prozessbeendigung beitragen können.

#### Schwerpunkte:

- Aufbau, Zuständigkeit und Spruchkörper der Sozialgerichtsbarkeit
- Klagen und ihre Ziele, z. B. Anfechtungs- und Leistungsklage, Untätigkeitsklage
- Sachentscheidungsvoraussetzungen (u. a. Vorverfahren, Klagefrist und Rechtsschutzbedürfnis)
- Handlungsmöglichkeiten der Betreuer:innen
- Formen der streitigen und unstreitigen Verfahrensbeendigung
- Prozesskostenhilfe
- Eilrechtsschutz nach §§ 86 a und b SGG
- Berufungs- und Beschwerdeverfahren
- Kosten

**Zielgruppe:** Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte der Betreuungsbehörden und -vereine, der Sozialpsychiatrischen Dienste; Verfahrenspfleger:innen

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** SGB X, SGG

**Dozentin:** Frau Birgit Längert, Richterin am Sozialgericht

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite [www.kbw.de](http://www.kbw.de)

## Organisation der Betreuertätigkeit und Kompetenzerweiterung

- Arbeits- und Büroorganisation
- Vergütung und Aufwendungsersatz
- Datenschutz
- Verhaltenstraining und Supervision

## Betreuungsbehörde und Datenschutz - welche Auswirkungen hat die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) auf die Arbeit der Betreuungsbehörden?

### Fachseminar

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-BEC059>

Code: BEC059 \* 270,00 Euro

Durch die Betreuungsbehörden werden viele sensible Daten über Betroffene, Betreuer:innen und andere Dritte erhoben und verarbeitet. Verschiedene Stellen und Personen sind am Verfahren beteiligt. Gerade die bereichsspezifischen Datenschutzregelungen im Betreuungsrecht sind jedoch vielfach unzureichend und führen in der Praxis zu Problemen. Im Seminar sollen deshalb die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen des europäischen Datenschutzrechts unter besonderer Berücksichtigung des Betreuungsrechts erörtert und vorgestellt werden. Dabei werden auch die geplanten Neuregelungen mit der beabsichtigten Reform des Betreuungsrechts erläutert. Weiterhin werden Fragen und Beispiele aus der Praxis besprochen.

#### Schwerpunkte:

- Anforderungen an den Datenschutz durch die EU-DSGVO und die Landesdatenschutzgesetze
- Allgemeine Grundlagen des Datenschutzes
- Datenschutz bei Sachverhaltsermittlungen; Erhebung von Daten durch die Betreuungsbehörde
- Übermittlungsbefugnisse der Betreuungsbehörde
- Datenaustausch und Datenübermittlung an öffentliche/nicht öffentliche Stellen
- Datenschutz für (Behörden)Betreuer:innen
- Datenschutz und EDV
- Akteneinsicht und Auskunftsrechte
- Ausblick: Geplante Neuregelungen mit der Reform des Betreuungsrechts
- Aktuelle Praxisfragen des Datenschutzes der Betreuungsbehörde

**Zielgruppe:** Beschäftigte von örtlichen Betreuungsbehörden

**Dozent:** Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

## Weitere Themen aus unserem Seminarangebot

### Der:die Verfahrenspfleger:in in Betreuungs- und Unterbringungssachen

#### Spezialseminar

12.11.2025 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA080G>

20.05.2026 (online)

Code: BEA080G \* 270,00 Euro

11.11.2026 (online)

Code: BEA080G \* 270,00 Euro

Code: BEA080G \* 270,00 Euro

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Rechtsfigur der durch die Verfahrenspflegschaft gesicherten Interessenwahrnehmung für Volljährige in Verfahren vor den Betreuungsgerichten. Neben einer systematischen Einführung in die rechtlichen Grundlagen des jeweiligen Verfahrens, soll anhand von Rechtsprechungsbeispielen das Tätigkeits- und Aufgabenfeld des Verfahrenspflegers/der Verfahrenspflegerin abgesteckt werden. Es werden sowohl der Ablauf des gerichtlichen Verfahrens als auch Aspekte der inhaltlichen Ausfüllung der Tätigkeit erläutert.

#### Schwerpunkte:

- Einordnung der Verfahrenspflegschaft in das System von Betreuung, Unterbringung und ärztliche Zwangsmaßnahmen, Voraussetzungen der Bestellung, Aufgaben der Verfahrenspfleger:innen, Vergütung
- Der rechtliche Rahmen des betreuungs- und unterbringungsrechtlichen Verfahrens
- Der:Die Verfahrenspfleger:in im Spannungsfeld zwischen dem Wunsch und dem Wohl des:der Betreuten

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Behörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, der Sozialpsychiatrischen Dienste, aus Betreuungsvereinen; Berufsbetreuer:innen; sonstige Interessierte, z. B. Verfahrenspfleger:innen. Der Besuch des Seminars setzt zwingend Grundkenntnisse des Betreuungsrechts gemäß Seminar Code: BEA040N voraus.

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** FamFG, BGB

**Dozent:** Herr Klaus-Dieter Zulys, Rechtsanwalt für Betreuungsrecht; Herr Till Deipenwisch, Direktor eines Amtsgerichts

## Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung - Instrumente der selbstbestimmten Willenserklärung

<b>Spezialseminar</b>	<a href="https://www.kbw.de/-BEC100">https://www.kbw.de/-BEC100</a>
01.12.2025 (online)	Code: BEC100 * 270,00 Euro
12.05.2026 (online)	Code: BEC100 * 270,00 Euro
01.12.2026 (online)	Code: BEC100 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Patientenverfügung, Patiententestament, Vorsorgevollmacht und familienrechtliche Verfügung als Instrumente der Selbstbestimmung vorzustellen, um für den Fall der Einwilligungsunfähigkeit vorzubeugen. Es geht darum, die Begrifflichkeiten zu klären, ihren Hintergrund aufzudecken und den Umgang mit ihnen zu erläutern.

### Schwerpunkte:

- Patientenverfügung: rechtliche und/oder vertragliche Grundlagen; Stand der Verankerung im Betreuungsrecht; Vorstellung diverser Muster
- Patiententestament: einseitige Verfügung und/oder Vertrag; die Geschäftsfähigkeit; Rechtsgeschäftscharakter
- Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung - ein neues Instrumentarium nicht nur im Betreuungsrecht - Bundeszentralregister für Willenserklärung - die Rolle des Notars/der Notarin
- Familienrechtliche Verfügung - Willenserklärung oder bloße Willensbetätigung und ihre Bindungskraft
- Die Aufgaben der Betreuungsbehörde
- Die Beratungspflichten der Betreuungsvereine
- Haftungsrechtliche Fragen

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Mitarbeitende und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Mitarbeitende aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen

**Mit zu bringende Arbeitsmittel:** aktuelle Ausgabe des BGB

**Dozent:** Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

## Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen - selbstbestimmt vorsorgen

<b>Online-Seminar</b>	<a href="https://www.kbw.de/-WEBEC101">https://www.kbw.de/-WEBEC101</a>
04.11.2025	Code: WEBEC101 * 250,00 Euro
09.06.2026	Code: WEBEC101 * 250,00 Euro

## Der Erbfall in der rechtlichen Betreuung

<b>Fachseminar</b>	<a href="https://www.kbw.de/-BEE086">https://www.kbw.de/-BEE086</a>
23.10.2025 (online)	Code: BEE086 * 270,00 Euro
<b>Weitere Termine befinden sich in Abstimmung</b>	

Das Seminar beleuchtet die Schnittpunkte zwischen rechtlicher Betreuung und Erbrecht im Rahmen der Vermögenssorge. So können Klient:innen eine Erbschaft machen, es kann zu ihren Gunsten ein Pflichtteilsrecht bestehen oder es ist ein Vermächtnis ausgesetzt worden. Ist ein:e Klient:in an einem Erbfall beteiligt, tun sich zahlreiche Fragen auf, etwa in Bezug auf die Annahme oder Ausschlagung, die Rechtsstellung als Mitglied einer Erbengemeinschaft oder als Vor-/Nacherb:in, das Erbscheinverfahren, die Reichweite der gesetzlichen Vertretung, die Geschäftsfähigkeit der oder des Betroffenen oder etwaige betreuungsgerichtliche Genehmigungspflichten. Geklärt wird außerdem, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen Klient:innen ein Testament errichten und widerrufen können. Sonderformen wie das gemeinschaftliche Testament mit Beteiligung von betreuten Personen und die Grundstrukturen des sog. „Behindertentestaments“ werden erörtert. Stirbt ein:e Klient:in, endet die Betreuung. In der Praxis ist es aber häufig so, dass Pflichten gegenüber dem Gericht und den Erb:innen bestehen, Eilmäßignahmen durchzuführen und Geschäfte zu erledigen sind, für die der bzw. die Betreuer:in eigentlich nicht mehr zuständig ist, die aber dennoch in absehbarer Zeit erledigt werden müssen, bis die Erb:innen Fürsorge treffen können, um Schäden für den Nachlass oder auch für Dritte zu vermeiden.

### Schwerpunkte:

- Erbfälle in der rechtlichen Betreuung
- Annahme oder Ausschlagung
- Erbengemeinschaft und Erbscheinverfahren
- Geschäftsfähigkeit, rechtliche Vertretung und Genehmigungspflichten
- Errichtung und Widerruf von Testamenten, „Behindertentestament“
- Ende der Betreuung durch Todesfall, ggf. einzuleitende Eilmäßignahmen

**Zielgruppe:** Der Seminarinhalt richtet sich an Betreuer:nen und beleuchtet die Schnittpunkte zwischen Betreuung und Erbrecht im Rahmen der Vermögenssorge

**Dozentin:** Frau Claudia Capitano, Richterin am Landgericht

## Das Erbrecht in der Praxis - eine systematische Einführung

### Fachseminar

23.02. - 24.02.2026 (Berlin)  
21.09. - 22.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VRA160>  
Code: VRA160 \* 395,00 Euro  
Code: VRA160 \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen systematischen Überblick über die komplexen gesetzlichen Regelungen zum Erbrecht zu geben. Es werden wesentliche Fragen der Rechtsnachfolge im Todesfall verdeutlicht und verständliche sowie praxisorientierte Antworten gegeben. Die Durchsetzung von Forderungen gegen den/die Erben und das Berechnen sowie die Realisierung von Pflichtteilsansprüchen sind Inhalt des Seminars.

#### Schwerpunkte:

- Gesetzliche Erbfolge und gewillkürte Erbeinsetzung
- Errichtung und zulässiger Inhalt von Testament und Erbvertrag
- Widerruf und Anfechtung letztwilliger Verfügungen
- Annahme und Ausschlagung der Erbschaft
- Entstehung und Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft
- Probleme bei der Verwaltung der Erbengemeinschaft
- Grundzüge der Erbenhaftung und Maßnahmen zur Haftungsbeschränkung
- Erbverzichtsvertrag und dessen Aufhebung
- Bedeutung von Vermächtnis und Auflage
- Nachlasssicherung und Nachlasspflegschaft
- Probleme des Pflichtteilsrechts, Berechnung, Ergänzung, Verjährung
- Entziehung des Pflichtteils und Geltendmachung der Erbunwürdigkeit
- Anrechnung von Vorempfängen auf den Erb- und Pflichtteil
- Bedeutung, Inhalt und Erlangung eines Erbscheins
- Einblick in die Eu-ErbVO und das Europäische Nachlasszeugnis

**Zielgruppe:** Interessierte aus allen Bereichen, die für die Wahrnehmung ihrer Arbeitsaufgaben erbrechtliche Kenntnisse benötigen, insbesondere auch Beschäftigte von SGB II- und SGB XII-Behörden sowie rechtliche Betreuer:innen

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BGB

**Dozent:** Herr Dr. Dietmar Kurze, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Vorsorgeanwalt

## Die Nachlasspflegschaft

### Fachseminar

01.12. - 02.12.2025 (online)  
16.04. - 17.04.2026 (Berlin)  
17.09. - 18.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE100E>  
Code: BEE100E \* 395,00 Euro  
Code: BEE100E \* 395,00 Euro  
Code: BEE100E \* 395,00 Euro

Die Nachlasspflegschaft wird nach §§ 1960 ff. BGB angeordnet, wenn die Erben unbekannt sind. Dem:der Nachlasspfleger:in obliegt die Sicherung und Erhaltung des Nachlasses. Er:Sie ist gesetzliche: Vertreter:in des endgültigen Erben. Nachlasspfleger:innen werden vom zuständigen Nachlassgericht ausgewählt und bestellt. Der erste Seminarteil ist geeignet für Personen, die beruflich oder ehrenamtlich mit dem Erbrecht befasst sind und sich die Grundlagen aneignen wollen. Der zweite Seminarteil gibt einen Überblick über die Rechtsstellung, die Aufgaben sowie die Verdienstmöglichkeiten der Nachlasspfleger:innen. Der Lehrgang insgesamt ist auch als Grundlagenseminar geeignet für angehende Nachlasspfleger: Berufsbetreuer:innen, die sich ein 2. Standbein verschaffen wollen. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Tage belegt werden kann.

**Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code BEE100E, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.**

#### Schwerpunkte:

##### Teil 1: Grundlagen des Erbrechts

Code: BEE100E-1

- Gewillkürte Erbfolge: notarielles Testament; gemeinschaftliches Testament; Auslegung von Testamenten; Erbvertrag
- Gesetzliche Erbfolge
- Pflichtteilsrecht
- Erbschein
- Testamentsvollstreckung
- Europäische Erbverordnung

##### Teil 2: Rechtsstellung und Aufgaben der Nachlasspfleger:innen

Code: BEE100E-2

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft: Rechtsgrundlagen; Arten, Beginn und Ende der Nachlasspflegschaft; Abgrenzung der Nachlasspflegschaft zur Nachlassverwaltung
- Anordnungsverfahren: Voraussetzungen; Zuständigkeiten; Beteiligte; Auswahlkriterien; Anordnung und Bestellung
- Rechtsstellung des:der Nachlasspfleger:in: Person des:der Nachlasspfleger:in; Aufgabenkreise; Genehmigungen; Aufgaben; Rechnungslegung; Herausgabe des Nachlasses; Haftung
- Beendigung: Entlassung des:der Nachlasspfleger:in; Aufhebung der Pflegschaft
- Vergütung des Nachlasspflegers; Auslagererstattung
- Aufgaben des Nachlassgerichts und dessen Verhältnis zum Nachlasspfleger: Beaufsichtigung; Prüfungspflicht des Nachlassgerichts; Vergütungsabrechnung; Genehmigungsverfahren; Entziehung der Vertretungsmacht; Entlassung des:der Nachlasspfleger:in; Kosten

**Zielgruppe:** Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Wohlfahrtsverbänden sowie Banken, Gerichten und Behörden; Berufsbetreuer:innen; angehende Nachlasspfleger:innen. Das Seminar ist auch geeignet für Rechtsanwält:innen, Rechtspfleger:innen und Steuerberater:innen, die sich in diese Materie neu einarbeiten möchten. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BGB, FamFG

**Dozent:innen:** Dozent:innenteam

### Update Sozialrecht - Gesetzesänderungen, Reformen, Rechtsprechung

#### Fachseminar

05.11.2025 (online)

29.01.2026 (online)

02.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-SOD141>

Code: SOD141 \* 270,00 Euro

Code: SOD141 \* 270,00 Euro

Code: SOD141 \* 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, über aktuelle Änderungen im Sozialrecht, Reformen und wichtige Rechtsprechung zu informieren.

#### Schwerpunkte:

- SGB II Das neue Bürgergeld ab 2023 mit Korrekturgesetzen und Folgeänderungen im SGB XII
- Wohngeldreform 2023 mit Änderungen 2024 und Schnittstellen zum SGB II/XII
- SGB VI Änderungen für Rentner (Erwerbsminderung)
- SGB XI Pflegeversicherungsreform 2024
- SGB XIV Entschädigungsrecht ab 2024
- Kinder- und Jugendstärkungsgesetz SGB VIII Reform ab 2021, 2024, 2028
- BKKG Kindergrundsicherung ca. 2025
- Weitere Reformen und Änderungen, die noch bekannt werden
- Ausgewählte Rechtsprechung

**Zielgruppe:** Sachbearbeiter:innen von Sozialeistungsträgern, Beschäftigte in der Sozialen Arbeit, Sozialdienste, gesetzliche Betreuer:innen mit guten Vorkenntnissen

**Dozentin:** Frau Edith Sonntag, LL.M., Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familien- und Sozialrecht

### Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte, Wechselwirkungen

#### Einführungssseminar

27.02.2026 (Berlin)

03.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA055>

Code: SOA055 \* 270,00 Euro

Code: SOA055 \* 270,00 Euro

Wenn in der Praxis von „dem Sozialgesetzbuch“ gesprochen wird, sind in der Regel die zwölf Sozialgesetzbücher mit ihren ganz unterschiedlichen Ausrichtungen gemeint. Dabei fällt es oftmals schwer, die einzelnen Bücher voneinander abzugrenzen, Vor- und Nachrang zu beachten und zu wissen, welche Leistungen parallel oder ergänzend zueinander möglich sind. Im Seminar wird ein systematischer Überblick über die Inhalte aller Bücher gegeben und die Wechselwirkungen zwischen ihnen aufgezeigt. Es werden ausdrücklich keine in die Tiefe gehenden Rechtskenntnisse vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen Kenntnisse, um durch ihre beratende oder begleitende Tätigkeit den Bürgern bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und bei der Beantragung der ihnen zustehenden Leistungen helfen zu können.

#### Schwerpunkte:

- SGB I Allgemeiner Teil (für alle Bücher)
- SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende
- SGB III Arbeitsförderung
- SGB IV Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
- SGB V Gesetzliche Krankenversicherung
- SGB VI Gesetzliche Rentenversicherung
- SGB VII Gesetzliche Unfallversicherung
- SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe
- SGB IX Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- SGB X Sozialverwaltungsverfahren und Datenschutz
- SGB XI Soziale Pflegeversicherung
- SGB XII Sozialhilfe (vormals BSHG und GSIG)

**Zielgruppe:** Interessierte aus allen Bereichen, die keine Verwaltungsausbildung haben oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten. Das Seminar ist insbesondere für Beschäftigte der verschiedenen Beratungsstellen und auch von Versicherungssämlern geeignet.

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** Textsammlung SGB I-XI

**Dozent:** Herr Stefan Stroh, Rechtsanwalt

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

### Welche Sozialleistung ist die richtige? Schnittstellen bei sozialen Transferleistungen

#### Online-Seminar

13.11.2025  
12.02.2026  
01.07.2026  
16.11.2026

<https://www.kbw.de/-WESOC001B>  
Code: WESOC001B \* 250,00 Euro  
Code: WESOC001B \* 250,00 Euro  
Code: WESOC001B \* 250,00 Euro  
Code: WESOC001B \* 250,00 Euro

### SGB IX Kompakt für Einsteiger

#### Fachseminar

21.10.2025 (online)  
17.03.2026 (online)  
11.06.2026 (online)  
05.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-SOD022>  
Code: SOD022 \* 270,00 Euro  
Code: SOD022 \* 270,00 Euro  
Code: SOD022 \* 270,00 Euro  
Code: SOD022 \* 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die Teile 1 und 2 des SGB IX, welche beide durch das Bundessteinhabegesetz geändert worden sind, zu vermitteln, um mehr Sicherheit im Umgang mit den gesetzlichen Regelungen zu erlangen. Es werden die Regelungen des allgemeinen Reha- und Teilhaberechts (Leistungen der fünf Leistungsgruppen, das neue Reha-Verfahren) welches für alle sieben Reha-Träger gilt, besprochen. Die Teilnehmenden erhalten Übersicht über die Zuständigkeiten der Reha-Träger und deren Leistungen. Die im Teil 2 des SGB IX enthaltenen Regelungen zur Eingliederungshilfe werden systematisch dargestellt.

#### Schwerpunkte:

- Allgemeine Leistungen des SGB IX, Teil 1
- Reha-Verfahrensvorschriften des SGB IX, Teil 1
- Zuständigkeiten der Reha-Träger
- Leistungen der Reha-Träger
- Neues Leistungsrecht der Eingliederungshilfe SGB IX, Teil 2

**Zielgruppe:** Beschäftigte der Leistungserbringer und Leistungsträger, Betreuer:innen, Beschäftigte der Sozialdienste und EUTB, in der Beratung tätige Personen

**Dozentin:** Frau Edith Sonntag, LL.M., Fachanwältin für Sozialrecht

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

### Eingliederungshilfeleistungen für Menschen mit Behinderungen und nicht deutscher Staatsangehörigkeit

#### Online-Seminar

10.02.2026  
16.09.2026

<https://www.kbw.de/-WESOC031>  
Code: WESOC031 \* 200,00 Euro  
Code: WESOC031 \* 200,00 Euro

### BTHG: besondere Wohnformen und Wohngemeinschaften - konzeptionelle und strukturelle Konsequenzen

#### Fachseminar

03.09. - 04.09.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-SOC124>  
Code: SOC124 \* 485,00 Euro

„Neue oder besondere Wohnformen“, die der eigenen Häuslichkeit nahe kommen, nehmen u. a. mit dem Bundessteinhabegesetz einen immer wichtigeren Stellenwert für Bewohner:innen, begleitende Dienste, Vermieter:innen, Sozialräume bzw. Quartiere oder Kostenträger ein. Sie stehen für gemeinschaftliches hybrides Wohnen, für (ehemalige) stationäre Einrichtungen oder für alternative Wohnformen mit anbieter- oder selbstorganisierter Prägung. Menschen mit oder ohne Behinderung bzw. Pflegebedürftigkeit finden im gemeinschaftlichen Wohnen und Leben gegenseitigen Rückhalt, selbstbestimmte Einflussnahme und tragen Entscheidungs- und Mitverantwortung für sich und den:die Mitbewohner:in. Sie erhalten mehr oder weniger intensive Betreuungs- und Pflegeleistungen durch Fachkräfte, Nichtfachkräfte, pflegende Angehörige, Nachbar:innen oder Freiwillige. Durch die gemeinsame Inanspruchnahme von Hilfen lassen sich unterstützende, kreative oder effektive Lösungen gestalten. Im Seminar werden hinsichtlich der Möglichkeiten der Wohnraumüberlassung alternative Wege vorgestellt. Auf das Seminar Code: SOC121N wird aufmerksam gemacht.

#### Schwerpunkte:

- Aktuelle und zukünftige Situation
- Besondere Wohnformen - ein Überblick
- Gesetzliche Grundlagen - konzeptionelle, strukturelle, vertragliche Konsequenzen
- Wahl der Rechtsform
- (Re-)Finanzierung, Wirtschaftlichkeit besonderer Wohnformen (Betreuungs-, Wohnkosten)
- Herausforderungen, Chancen und Risiken
- Begleitende Unterstützung - Status und Rolle des Betreuungsdienstes

- Konzepte und Verträge
- Personen- und Ressourcenorientierung, Qualität von Versorgung und Begleitung,
- Personelle Aspekte, Kooperationspartner, regionale und sozialräumliche Aspekte

**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe, Berater:innen, Heimaufsicht, Verantwortliche in Psychiatrie und Pflege; sonstige Interessierte (z. B. aus der Immobilienwirtschaft)

**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BTHG

**Dozentin:** Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

### Bürgergeld und Wohngeld - Schnittstellen zum SGB II und SGB XII

#### Fachseminar

04.12.2025 (Berlin)  
15.06.2026 (Berlin)  
30.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB001C>

Code:SOB001C \* 270,00 Euro  
Code:SOB001C \* 270,00 Euro  
Code:SOB001C \* 270,00 Euro

Mit dem Wohngeld-Plus-Gesetz 2023 wird der Kreis der berechtigten Personen deutlich erweitert. Auch viele Leistungsbezieher nach den SGB II und SGB XII werden zukünftig Anspruch auf Wohngeld haben. In diesem Seminar werden die Änderungen systematisch vorgestellt. Sie erhalten praxisnahe Wissen über die Struktur des Wohngeldrechts und werden mit den Schnittstellen zum SGB II und SGB XII vertraut gemacht.

#### Schwerpunkte:

- Berechnungsparameter im Wohngeld
- Wohngeldberechtigungen und Ausschlussgründe
- Die Plausibilitätsprüfung im Wohngeld
- Umgang mit dem Übergabemotorium im Bürgergeld und SGB XII
- Übergänge aus dem Bürgergeld und SGB XII in das Wohngeld
- Zusammenspiel zwischen Bürgergeld, Wohngeld und Kinderzuschlag
- Studierende im Wohngeld und im Bürgergeld
- Unterschiede bei Einkommen, Vermögen, Unterhalt, Mietobergrenzen
- Zugang von Ausländern
- Korrekte Anwendung des Wohngeldrechners

**Zielgruppe:** Beschäftigte in Jobcentern und Sozialämtern, Beschäftigte der Beratungsstellen, Betreuer:innen

**Dozent:** Herr Friedhelm Hagen, Leiter einer Wohngeldstelle, langjährige Führungskraft im Jobcenter, Datenschutzkoordinator in einem Fachbereich

### Bürgergeld und Arbeitslosengeld Gesamtüberblick für die Beratungspraxis - soziale Absicherung von Arbeitnehmer:innen und erwerbsfähigen Menschen

#### Fachseminar

14.04.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-SOB003>

Code:SOB003 \* 270,00 Euro

In der Praxis stellen sich im Zusammenhang mit der Beratung von Menschen über Ansprüche nach dem SGB II (Bürgergeld) und SGB III (Arbeitslosengeld), verschiedene Fragen. So ist oft unklar, welche Ansprüche Menschen haben, die aufgrund von Erkrankungen oder mangelnder Verfügbarkeit (z. B. durch fehlende Kinderbetreuung, Pflege, Meldeversäumnisse) nicht arbeiten können. Auch im Verständnis von Begrifflichkeiten kann es Unsicherheiten geben. Es ist häufig nicht bekannt, dass es einen Unterschied zwischen einem Beschäftigungs- und einem Arbeitsverhältnis gibt und dass eine Dauererkrankung nicht mit einer Erwerbsunfähigkeit gleichzusetzen ist. Diese Kenntnisse sind jedoch wichtig zur Beurteilung, welche Leistungen in Anspruch genommen werden können. In diesem Seminar werden Zuständigkeiten sowie Leistungsvoraussetzungen und -ansprüche nach dem SGB II (Bürgergeld) und SGB III (Arbeitslosengeld) für den Personenkreis der Menschen, die als erwerbsfähig gelten, mit ihren Voraussetzungen und Zuständigkeiten, unter Nennung von Praxisbeispielen, systematisch dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf den Leistungen zur sozialen Absicherung.

#### Schwerpunkte:

- Grundbegriffe
- Arbeitslosengeld (SGB III): Zuständigkeit; Leistungsberechtigung (Arbeitslosmeldung, Verfügbarkeit, Anwartschaftszeit); Arbeitslosengeld (Höhe, Dauer, Beginn, Nebeneinkommen)
- Bürgergeld (SGB II): Zuständigkeit; Leistungsberechtigung (Erwerbsfähigkeit, Hilfebedürftigkeit, Bedarfsgemeinschaft, ausgeschlossene Personen); Leistungen (Regelbedarf, Mehrbedarf, Kosten der Unterkunft, weitere Leistungen)
- Aufstockende Leistungen im SGB II und SGB III

**Zielgruppe:** Beschäftigte in Jobcentern und Sozialämtern, Beschäftigte der Beratungsstellen, Berater:innen von Interessen- und Wohlfahrtseinrichtungen, rechtliche Betreuer:innen

**Dozentin:** Frau Myriam Battard, B.A. Bundesagentur für Arbeit, Dozentin im Sozialrecht

## Nothelferleistungen nach § 25 SGB XII - die Sozialhilfeträger als Ausfallbürgen?

### Aufbauseminar

#### Fachseminar

17.11.2025 (Berlin)  
06.07.2026 (Berlin)  
12.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB061K>  
Code: SOB061K \* 270,00 Euro  
Code: SOB061K \* 270,00 Euro  
Code: SOB061K \* 270,00 Euro

In vielen Fällen ist der Versicherungsstatus von Patient:innen in Krankenhäusern zum Behandlungszeitpunkt ungeklärt. In dieser Situation wenden sich die Krankenhauseinrichtungen an die Träger der Sozialhilfe und begehr die Erstattung ihrer Aufwendungen unter Hinweis auf § 25 SGB XII - dem sogenannten Nothelferparagrafen. Die Seminarteilnehmenden erfahren, in welchen Fällen ein Rückgriff auf den Sozialhilfeträger möglich und an welche Voraussetzungen eine Kostenübernahme gebunden ist. Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die Anspruchsvoraussetzungen der jeweiligen Krankenschutzsysteme vermittelt. Das Seminar wird für Teilnehmende angeboten, die bereits ein Grundlagenseminar zur Krankenversicherung (Code: SOB061N) besucht haben.

#### Schwerpunkte:

- Anwendbarkeit des § 25 SGB XII - „Nothelfer“: Eiffall/Notfall; angemessene Frist; Anspruchsberechtigte (Ausländer:innen, Erwerbsfähige/Nichterwerbsfähige)
- Sozialhilfegrundsätze: Nachrang; Gegenwärtigkeitsprinzip/Kenntnisnahme; örtliche Zuständigkeit, sachliche Zuständigkeit
- Leistungssysteme: Gesetzliche Krankenversicherung (Pflichtversicherung - über Alg II-Bezug, allg. Pflichtversicherung ab 01.04.2007; freiwillige Versicherung im Anschluss einer Pflicht- oder Familienversicherung); Private Krankenversicherung (Versicherungspflicht seit 01.01.2009; Basistarif); EU/EWR Krankenschutzbestimmungen; SGB XII (Betreuung nach § 264 SGB V); Asylbewerberleistungsgesetz

**Zielgruppe:** Beschäftigte der Krankenhausverwaltungen und Sozialämter, die bereits über Grundkenntnisse zur Krankenversicherung verfügen

**Mit zu bringende Arbeitsmittel:** SGB I, V, X, XII; AsylBlG

**Dozent:** Herr Peter Otto, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

## SGB V und XI - die Kranken- und Pflegeversicherung und deren Leistungsgewährung; Antrags- und Widerspruchsverfahren - ein Seminar für Berater, Sozialarbeiter, Betreuer und Pflegekräfte

#### Fachseminar

10.03. - 11.03.2026 (online)  
15.09. - 16.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC104>  
Code: SOC104 \* 395,00 Euro  
Code: SOC104 \* 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Prozess der Leistungsgewährung zur Kranken- und Pflegeversicherung - vorrangig Antrags- und Widerspruchsverfahren - aufzuzeigen. Die SGB V und XI regeln die Belange der Versicherten, die Leistungen aus der Kranken- und Pflegeversicherung beanspruchen. Das SGB XII "greift", wenn keine oder nur teilweise Ansprüche nach SGB V und XI gegeben sind. Der Klassiker ist sicherlich die Zuerkennung eines Pflegegrades. Im Seminar wird das Prozedere der Antragstellung und -bearbeitung behandelt. Es wird deutlich gemacht, welche Fristen einzuhalten sind, und dabei auf die Unterschiede zu den Regelungen im "normalen" Sozialverwaltungsrecht hingewiesen. Auch die Rolle des MDK wird beleuchtet. Wird dem Antrag nicht oder nur teilweise entsprochen, kann Widerspruch gegen einen solchen Bescheid eingelebt werden. Im Seminar wird explizit dargestellt, wie das Widerspruchsverfahren abläuft. Die Teilnehmenden erhalten das notwendige „Handwerkszeug“, um Widerspruchsverfahren souverän durchzuführen bzw. zu begleiten. Hierzu werden auch Regelungen aus dem SGB I und dem SGB X zum Sozialverwaltungsverfahren einbezogen. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, ihre Fragestellungen aus der Praxis in das Seminar einzubringen.

#### Schwerpunkte:

- Katalog möglicher Leistungen der SGB XI, SGB V, SGB XII
- Antragstellung, Einflussmöglichkeiten seitens des:der Antragsteller:in
- Aufgaben des MDK
- Maßstab der Wirtschaftlichkeit
- Bescheid (rechtmäßig und nachvollziehbar?)
- Widerspruchsverfahren: Einlegen des Widerspruchs; Fristen; Begründung; Akteneinsicht; Auskünfte und Beratungen; Formulierungshilfen für das Widerspruchsverfahren
- Klageverfahren vor dem Sozialgericht, Begleitung, Beraterrolle in sozialrichterlichen Instanzen

**Zielgruppe:** Beschäftigte von Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen, Sozialarbeiter:innen in Einrichtungen der Behindertenhilfe, rechtliche Betreuer:innen, Pflegekräfte, sonstige Interessierte

**Dozentin:** Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

## SGB XI: Leistungen der Pflegeversicherung und das Begutachungsverfahren, insbesondere für geistig und/oder psychisch beeinträchtigte Menschen

### Fachseminar

18.03. - 19.03.2026 (Berlin)  
01.09. - 02.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC111>  
Code: SOC111 \* 485,00 Euro  
Code: SOC111 \* 485,00 Euro

Bundesteilhabegesetz, Pflegestärkungsgesetze, Pflegebegutachtung, Krankenversicherung und zahlreiche Gesetzesänderungen wirken zusammen. Ausgelöst wird dadurch ein Paradigmenwechsel mit grundlegenden Folgen für die Soziale Arbeit, Pflege, Eingliederungshilfe, Bildung, Arbeit u. v. m. Die daran geknüpfte sozialräumliche und teilhabeorientierte Ausrichtung fordert nicht nur von Rehabilitationsträgern oder gesetzlichen Betreuer:innen, sondern auch von den Leistungserbringer:innen systematische Neurorientierungen mit umfangreichen Änderungen. Während Dienste im Eingliederungshilferecht gut aufgestellt sind, ist das Wissen um den Zugang zu den und die Verwendungen der Leistungen der Pflegeversicherung noch relativ neu, zumal sie sich gerade auch neu ausgerichtet haben. In diesem Seminar sollen die wichtigsten Grundlagen der Pflegeversicherung, die Begutachtung, der Leistungsbezug und Möglichkeiten für die praktische Umsetzung, insbesondere für kognitiv oder psychisch beeinträchtigte Menschen, aufgezeigt werden.

### Schwerpunkte:

- Aktuelle Herausforderungen: Pflegebedürftigkeitsbegriff, Behinderungsbegriff für mehr Teilhabe - Bedeutung und Konsequenzen
- Pflegebegutachtung und Pflegegrad bei Erwachsenen: Antragstellung und Bearbeitung durch die Pflegekasse; Vorbereitung und Durchführung des Begutachtungstermins; Module und Pflegogradberechnung; Gutachten und Rechtsmittel gegen den Bescheid; MDK-Empfehlung und Versorgungsplan (Bedeutung für medizinische Rehabilitation, Teilhabe am Arbeitsleben, soziale Teilhabe)
- Pflegereformen und Auswirkungen: Pflegeversicherung und Eingliederungshilfe, leistungsberechtigter Personenkreis; Übersicht über die Leistungen bei häuslicher Pflege; Leistungen für Pflegepersonen; Angebote zur Unterstützung im Alltag, Förderung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamtes sowie der Selbsthilfe; Förderung neuer Wohnformen

**Zielgruppe:** Sozialhilfeträger, gesetzliche Betreuer:innen, ambulante und stationäre Dienste der Altenhilfe und Pflege, Familienunterstützender Dienst (FuD), Anbieter von Wohngruppen, Kostenträger der Eingliederungshilfe oder der Hilfe zur Pflege

**Mit zu bringende Arbeitsmittel:** SGB XI

**Dozentin:** Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

## Am Rande der Gesellschaft leben - der Umgang mit sog. Randgruppen insbesondere Verständnis, Grenzen, Sensibilisierung

### Fachseminar

13.11.2025 (Berlin)  
19.02.2026 (Berlin)  
05.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG206>  
Code: SOG206 \* 270,00 Euro  
Code: SOG206 \* 270,00 Euro  
Code: SOG206 \* 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand von Fallbeispielen spezifische Fachkenntnisse über Randgruppenphänomene, psychiatrische Krankheitsbilder und Suchtmittelerkrankungen zu vermitteln. Mit diesem Wissen können die Teilnehmenden zukünftig Verhaltensweisen von Betroffenen besser einschätzen, was ihnen einen verbesserten Zu- und Umgang mit dem Personenkreis ermöglicht. Durch Kenntnisse unterschiedlicher Störungsbilder verfügen die Teilnehmenden über modifizierte Handlungsstrategien und Sensibilisierung als Deeskalationsmuster.

### Schwerpunkte:

- Randgruppen - soziologische Begriffsbestimmung
- Arten von Randgruppen
- Psychiatrische Krankheitsbilder und ihre Leitsymptome
- Suchtmittelerkrankungen, z. B. Alkohol, Drogen
- Polytoxikomanie
- Doppeldiagnosen
- Überblick über Hilfesysteme - kommunale Hilfesysteme
- Wie kann der Umgang gelingen?

**Zielgruppe:** Beschäftigte der Sozialämter, Ordnungsbehörden und Jugendämter - insbesondere jene im Frontoffice und Kundenkontakt; sonstige Interessierte

**Dozentin:** Frau Sigrid Beermann-Stöveken, Fachdienstleiterin Sozialer Dienst der Stadt Osnabrück

## Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung bzw. Abforderung eines Inhouse-Angebots werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmenden anerkannt.

### 1. Seminarorte

Sie sind bei den jeweiligen Veranstaltungen ausgewiesen. Die Seminarräume in Berlin sind rollstuhlgerecht.

### 2. Seminarzeiten

Tagesseminare beginnen in der Regel um 10:00 Uhr und enden um 16:30 Uhr.

Mehr tägige Seminare beginnen in der Regel am 1. Tag um 09:00 Uhr (Seminarende um 16:30 Uhr), an den Folgetagen um 08:00 Uhr (Seminarente am letzten Seminarstag um 14:30 Uhr).

Einzelne Seminare haben eine abweichende Seminarzeit. Beachten Sie bitte hierzu die jeweilige Seminaraußschreibung. Der Zeitumfang beträgt pro Seminarstag 8 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten.

### 3. Teilnahmegebühren

Sie sind innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungslegung fällig. Die Rechnungen werden in der Regel elektronisch nach dem Seminar versandt. Umsatzsteuer wird auf Grundlage der Befreiungsvorschrift gem. § 4 Nr. 22 Buchstabe a UStG nicht berechnet. Die Kosten für die Tagungen umfassen in der Regel einen umsatzsteuerpflichtigen und einen umsatzsteuerfreien Teil. Einige modulare Kompaktkurse sind auf der Internetseite mit 0,00 Euro ausgepreist. Die genauen Teilnahmegebühren fallen in der bei dem jeweiligen Seminar genannten Höhe an. Der Rechnungsbetrag bei Tagungen enthält die Tagungsgebühren sowie eine Servicepauschale.

### 4. Rabattmöglichkeit

Auf Antrag können Kund:innen, die im 1. oder im 2. Halbjahr eines laufenden Jahres mindestens acht nichtrabattierte und nichtermäßigte Zwei- oder Drei-Tages-Seminare besucht haben, im Folgezeitraum (während 1 Jahres) ein weiteres Seminar in der Preiskategorie bis 245,00 Euro kostenlos belegen. Fachtagungen, Inhouseseminare und Kompaktkurse sind nicht rabattfähig. Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit des Abschlusses von Rahmenverträgen.

### 5. Veranstaltungsanmeldung

Die Anmeldung kann nur postalisch, per Fax, E-Mail oder über die Website des KBW e. V. erfolgen. Die Einladung zur Veranstaltung geht den Teilnehmenden bis spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn zu. Die Kund:innen werden gebeten, vor dem Erhalt dieser Bestätigung keine Flugscheine, Fahrkarten, Hotelzimmer etc. zu buchen

### 6. Stornierung und Widerruf

Kund:innen können die erfolgte Buchung von Veranstaltungen stornieren. Die kostenfreie Stornierung muss spätestens 14 Tage vor Beginn postalisch, per Fax oder E-Mail vorliegen (Datum des Poststempels, des Fax- oder E-Mail-Protokolls). Bei Tagungen muss die kostenfreie Stornierung binnen vier Wochen vor Tagungsbeginn zugehen. Erfolgt die Absage zu einem späteren Zeitpunkt – z. B. aus Krankheitsgründen, wegen kurzfristiger Haushaltssperre oder dienstlicher Verhinderung – ist eine Bearbeitungsgebühr von 50 Prozent der Teilnahmegebühr zu entrichten, mindestens jedoch 75,00 Euro, sofern kein Nachweis erfolgt, dass der uns hierdurch entstandene Schaden geringer ist. Bei Nichtteilnahme oder Absage am Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder am Veranstaltungstag wird die volle Gebühr in Rechnung gestellt.

Verbraucher:innen mit gewöhnlichem Sitz oder Aufenthalt in einem Mitgliedstaat der europäischen Union (EU) oder des europäischen Wirtschaftsraum (EWR) steht das gesetzliche Widerrufsrecht zu.

### 7. Stornierungen von Hotelzimmern

Die Stornierungsfrist für Hotelzimmer, die über das Kommunale Bildungswerk e. V. gebucht wurden, beträgt prinzipiell 3 Werkstage. Bei späterer Stornierung wird der volle Zimmerpreis fällig. Bitte beachten Sie, dass nur bei Buchung von Hotelzimmern über das Kommunale Bildungswerk e. V. der rabattierte Hotelzimmerpreis in Anspruch genommen werden kann. Bei Eigenbuchung gelten in der Regel höhere Preise, die Erstattung eines möglichen Differenzbetrages durch die Hotels erfolgt nicht. Reisen Sie nach 18:00 Uhr an, teilen Sie dies bitte unbedingt dem jeweiligen Hotel mit, da sonst Ihr Zimmer u. U. neu vergeben wird. Bitte prüfen Sie die Buchungsdaten der Hotelübernachtungen und melden Sie ggf. Unstimmigkeiten umgehend beim Kommunalen Bildungswerk e. V. Bei Abreise ist es erforderlich, zur Bezahlung der Rechnung an der Hotelrezeption auszuchecken. Über die Zahlungsmodalitäten informieren Sie sich bitte vorab im jeweiligen Hotel.

### 8. Absage von Seminaren

Wird durch das Kommunale Bildungswerk e. V. die Abhaltung einer zugesagten Veranstaltung unverschuldet (z. B. aufgrund unverschuldetem Ausfalls eines: einer Seminarleiter:in, für den: die kein:e, dem Leistungsprofil und Qualifikationen entsprechende:r Ersatzreferent:in gefunden werden kann) unmöglich, werden die Kund:innen unverzüglich über den Ausfall der Veranstaltung informiert. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden ohne Abzug zurückgestattet. Bei Verhinderung eines: einer Referent:in übernimmt nach Möglichkeit eine:r dem Leistungsprofil und Qualifikationen entsprechende:r andere:r Referent:in die Durchführung der Veranstaltung. Dieser Wechsel stellt keinen Stornierungsgrund dar. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung nach § 626 BGB bleibt hiervon unberührt.

## **9. Urheberrecht, Bild- und Tonaufnahmen, Datenschutz**

Sämtliche von uns eingesetzte Seminar- und Tagungsunterlagen - in gedruckter oder digitaler Form – sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte oder Veröffentlichung ist ohne Zustimmung von KBW bzw. des Referenten oder der Referentin unzulässig.

Unsere Fachtagungen werden teilweise dokumentiert. Mit Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Kund:innen gleichzeitig einverstanden mit der Herstellung von Bild- und Tonaufnahmen von ihrer Person. Mit der Teilnahme stimmen die Kund:innen der Verbreitung und/oder zeitlich uneingeschränkten Speicherung und Zugänglichmachung des aufgenommenen Bild- und Tonmaterials im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Informationspolitik des Kommunalen Bildungswerk e. V. zu. Sollten die Kund:innen damit nicht einverstanden sein, bitten wir diese um Bekanntgabe gegenüber den Mitarbeitenden des Kommunalen Bildungswerk e. V. vor Ort oder vorab, sodass diesem Wunsch entsprochen werden kann.

Bei Online-Schulungen gilt die Sitzungsteilnahme nur für die angemeldete Person. Eine Weitergabe der übersandten Zugangsdaten ist zudem unzulässig. Ein Verstoß kann zu Nachforderungen führen.

Die Teilnehmenden erklären sich mit Ihrer Anmeldung zur Speicherung und Verarbeitung ihrer mit dem Anmeldeformular erteilten Stammdaten einverstanden. Die Daten werden ausschließlich zum Zweck der Seminar- und Tagungsverwaltung sowie -bewerbung erhoben und genutzt. Das Kommunale Bildungswerk e. V. gibt die Daten nicht an unbefugte Dritte weiter. Auf Verlangen der Kund:innen werden die Daten gelöscht, sofern dem gesetzliche Vorgaben nicht entgegenstehen.

## **10. Versicherungsschutz**

Versicherungsschutz der Teilnehmenden durch den Veranstalter besteht nicht.

## **11. Sonstige Bestimmungen**

Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung, unter Ausschluss der Bestimmungen der United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG, „UN-Kaufrecht“). Bei Verbraucher:innen gilt dies nur insoweit, als hierdurch nicht die Anwendung zwingender Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der:die Nutzer:in seinen:ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, ausgeschlossen wird.

## **12. Gerichtsstand**

Sofern es sich bei dem:der Nutzer:in um einen Kaufmann:frau, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Verträgen zwischen den Parteien der Sitz des Kommunalen Bildungswerk e. V.

# Anmeldeformular

kbw.

Betreuung- 09-2025

Kundennummer (falls vorhanden)

## Anmeldemöglichkeiten beim KBW e. V.

Internet: [www.kbw.de](http://www.kbw.de)

E-Mail: [info@kbw.de](mailto:info@kbw.de)

Fax: 030-293350-39

### Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Bitte ankreuzen:  Präsenzteilnahme  Onlineteilnahme

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

### Teilnehmer:in

Vorname, Nachname

Telefon

Berufliche Position

Telefax

E-Mail

Mobil: Für kurzfristige Änderungen zum Seminar

### Firmendaten / Rechnungsanschrift

Firma / Organisation / Verwaltung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Abteilung

Telefon/Telefax

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.  
Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen (<https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>) und die  
Datenschutzerklärung (<https://www.kbw.de/datenschutzerklaerung>) des Veranstalters an.

### Hotelzimmerreservierung

Bitte reservieren Sie für mich ein Hotelzimmer wie folgt:

EZ \_\_\_\_\_ DZ \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Preiskategorie bis \_\_\_\_\_ Euro/Nacht

Bemerkungen

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Hotelzimmern beträgt in jedem Fall 3 Werkstage.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.





wissen. teilen. bewegen.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. bietet seit 35 Jahren berufsbegleitende Fortbildungen für die öffentliche Verwaltung, Unternehmen aller Branchen und Privatpersonen an.

Jährlich nehmen über 50.000 Teilnehmer:innen an den innovativen Veranstaltungen egal ob in Präsenz, hybrid oder online teil. Die Mehrzahl der Seminare findet im modernen Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel in Berlin statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

kbw.

**Kommunales Bildungswerk e.V.**

📍 Berliner Allee 125  
13088 Berlin  
📞 +49 (0)30 293350-0  
✉️ info@kbw.de



kbw.de

